

KIRCHE *heute*

«Viele Kirchenleute haben die Zeichen der Zeit erkannt»

Medienfachleute sprachen in Basel über die Wahrnehmung der Kirche in der Öffentlichkeit

Die katholische Kirche bietet den Medien farbenprächtige Bilder, und wenn Bischof Felix Gmür in seinem Verwaltungsgebäude Flüchtlinge einquartiert, wird die Botschaft verstanden. Es sind nicht nur die Skandale, die Eingang in die Medien finden. Aus Sicht der auf Einladung der Basler Kirchen diskutierenden Medienfachleute ist insbesondere die katholische Kirche für die Medien regelmässig ein gutes Thema.

Er sei recht gottlos geworden, wisse aber, dass sein Vater, ein reformierter Pfarrer, grossen Anteil habe an seinem Versuch, ein guter Mensch zu sein, erklärte Peter Rothenbühler sein Verhältnis zur Kirche. Der prominente Journalist – er war unter anderem Chefredaktor von Sonntagsblick und Schweizer Illustrierten – erklärte im Eröffnungsreferat, dass sich die Dschihadisten den Medien am wirkungsvollsten präsentierten. Die Rekrutierung der meisten Europäer für den IS sei über die Medien geschehen. Die Islamisten schafften es, eine Antwort zu geben auf die Frage: «Was ist ein gutes Leben?» An die zweite Stelle setzte er die katholische Kirche, die – neben den Bildern – in der Öffentlichkeit echte Auseinandersetzung zelebriere. «Bei aller Rückständigkeit kommt sie absolut modern daher.» Die reformierte Kirche sei dagegen punkto Medienpräsenz eine Katastrophe.

60-mal hätten Medien in der Schweiz innerhalb eines Monats über «Kirche und Flüchtlinge» berichtet, erzählte in der Diskussion der Kommunikationsberater Iwan Rickenbacher und widersprach damit der Moderatorin Esther Girsberger. Sie hatte mit Blick auf den Titel der Veranstaltung – «Kirche ist (kein) Thema» – gefragt, weshalb man



«Kirche ist (kein) Thema»: In der Discoatmosphäre der «Halle 7» im Gundeldingerfeld in Basel wurde über das Bild der Kirche in den Medien diskutiert.

die Kirche nicht höre. Während des Wahlkampfes hätten sich die Kirchen klug zurückgehalten. Wenn aber ein Bischof sein Palais für Flüchtlinge öffne, werde das wahrgenommen. «Viele Kirchenleute haben die Zeichen der Zeit verstanden», meinte er auf die Frage, ob die Kirche genügend auf die Realität achte.

Und auch die Buchautorin und Kolumnistin Michèle Roten, die «nur aus Faulheit noch nicht aus der Kirche ausgetreten» ist, glaubt an eine Zukunft der katholischen Kirche. Es sei doch ein «Wahnsinnsverein» mit einem «Wahnsinnsnetzwerk». Der Mensch sei dazu gemacht, Religion zu haben, da mache sie sich keine Sorgen um die Kirche.

Allzu sehr sollte sich die katholische Kirche nicht ändern, ergänzte Rothenbühler, die

Leute gingen gerne ins Museum. Wenn sie jetzt aber noch das Frauenpriestertum einführen würde, könnte sie einen Boom erleben. Für Thierry Moosbrugger, Theologe in der Runde, ist die Frauenfrage geradezu «eine Grundbedingung, dass die Kirche überhaupt noch ernst genommen wird.» Im Übrigen mache sie aber vieles über ihre eigenen Grenzen hinaus erst möglich. Entsprechend reagierten die Leute am stärksten auf das diakonische Handeln, erklärte der kirchliche Öffentlichkeitsarbeiter. Ähnlich hatte etwas früher in der Diskussion Rickenbacher die Kirche als Organisation charakterisiert, die ein gutes Ziel verfolge, und in der er Menschen antrefe, mit denen er gemeinsame Ziele haben könne.

Alois Schuler

48/2015

Impuls von Sr. Tamara Steiner:	
Religion heisst Beziehung	3
SMS-Adventskalender	4
Aus den Pfarreien	5–18
Kardinal Kurt Koch sprach über seine Arbeit als Ökumeneminister	19

Opfer

Gott ist auf der Seite der Opfer. Es gibt nichts Zentraleres in der jüdisch-christlichen Tradition. Er offenbart sich dem aus der Sklaverei



geflohenen Volk in der Wüste Sinai, er geht mit ins Exil nach Babylon und er ist auf Jesu Seite in dessen Leiden am Kreuz. Und wenn im Christentum von Märtyrern die Rede ist, von Menschen, die ihren Glauben bis in den

Tod bezeugt haben, dann waren sie immer Opfer. Wer Gott auf der Seite der Täter wähnt, verleumdet ihn. Gott will das Leben, nicht den Tod. Was am letzten Freitagabend in Paris geschah, hat mit Gott nichts zu tun, auch wenn sein arabischer Name vor dem Töten angerufen wurde.

Auch wir sind auf der Seite der Opfer. Von Paris bis Basel, Genf oder Zürich ist es nicht weit. Die Terroristen des sogenannten Islamischen Staates wollen Angst und Schrecken erzeugen. Ja sie wollen sogar Hass auf den Islam schüren, um so ihre mörderische Tat als Verteidigung in einem Glaubenskrieg zu rechtfertigen. Aber weder die schon hier lebenden Muslime wollen einen Krieg gegen uns führen, noch sind die Flüchtlinge aus Syrien oder dem Irak unsere Feinde. Sie, die grosse Strapazen auf sich genommen und ihr Leben riskiert haben, um nach Europa zu kommen, sind selber schon Opfer eines Krieges. Es ist möglich, dass unter ihnen auch einzelne Verbrecher sind. Solche gibt es allerdings auch unter uns Schweizern. Und natürlich soll geprüft werden, wer wirklich Schutz benötigt, und bestraft, wer sich etwas zuschulden kommen lässt.

Es wird nach den Anschlägen von Paris nicht an Stimmen mangeln, die nach Abschottung des Landes und rigorosen Kontrollen rufen. Vielleicht müssen Geheimdienste, Polizei und Grenzschutz wieder besser dotiert werden. Aber wir wollen eine offene, demokratische Gesellschaft bleiben, auch wenn sie verletzlicher ist als eine Diktatur. Und vor allem lassen wir uns unsere Werte der Toleranz, des grundsätzlichen Vertrauens in die guten Absichten des andern, und unsere Offenheit nicht nehmen.

Wenn es darum geht, als Gesellschaft oder als einzelne auf die entsetzlichen Ereignisse in Paris zu reagieren, müssen wir auf unsere Vernunft vertrauen. Angst und Hass sind schlechte Ratgeber. Sie lassen uns schnell unmenschlich und damit den Tätern ähnlich werden. Unsere Werte bei ihrer Verteidigung nicht selbst zu gefährden, das ist die Herausforderung. Und nicht Opfer und Täter zu verwechseln. Unser Platz – als Christen jedenfalls – ist auf der Seite der Opfer.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Druck gegen Konversionsgesetz

Der irakische Patriarch Lois Sako protestierte gegen das Konversionsgesetz, welches besagt, dass minderjährige Kinder bei einem Übertritt eines Elternteils automatisch Muslime werden. Er bezeichnete die Regelung als eine «Wunde für die Einheit» des Volkes und als einen Verstoss gegen die Religionsfreiheit. Staatspräsident Fouad Masum müsse das Gesetz überarbeiten lassen, verlangte Sako. Dazu kündigte er an, internationale Menschenrechtsgremien anzurufen, sollte das Gesetz bestehen bleiben. Das jetzige Recht widerspreche unter anderem einem Verfassungsartikel, der jede Person vor religiösem Zwang schützt, und gefährde das soziale Gleichgewicht wie auch die Religionsvielfalt im Land.

Obdachlose Nairobiis dürfen bleiben

Während des Papstbesuchs in der kenianischen Hauptstadt Nairobi dürfen Obdachlose auf den Strassen bleiben. Somit würde «das wahre Kenia» gezeigt. Im Juli waren anlässlich der Visite von Präsident Obama Strassenkinder und wohnsitzlose Familien von den Strassen entfernt und teils gegen ihren Willen festgehalten worden. Im Rahmen seiner Afrikareise wird der Papst vom 25. bis 27. November in Nairobi erwartet. Die Terroranschläge von Paris haben jedoch möglicherweise Auswirkungen auf die Reisepläne von Papst Franziskus. Er hatte selbst angedeutet, die Reise in das von religiösen Konflikten zwischen Christen und Muslimen erschütterte Land könnte ausfallen, wenn sich die Sicherheitslage verschlechterte.

VATIKAN

Papst betet für Terroropfer

Wer derartige Morde mit dem Willen Gottes rechtfertigt, begehe eine schwere Gotteslästerung, sagte Papst Franziskus beim Angelusgebet am Sonntag zu den Terroranschlägen in Paris. Die barbarischen Akte der Gewalt und gegen die Menschenwürde seien nur rundheraus zu verurteilen. Er betete mit den Menschen auf dem Petersplatz zunächst still und danach ein Ave Maria für das Land und den Frieden. Das Mittagsgebet fand unter starken Sicherheitsvorkehrungen statt.

Online-Registrierung für Heilig-Jahr-Pilger

Ab sofort können sich Einzelteilnehmer und Gruppen kostenfrei zu acht Grossveranstaltungen des am 8. Dezember beginnenden «Jubiläums der Barmherzigkeit» anmelden. Auch eine Voranmeldung für den Zugang zum Petersdom durch die Heilige Pforte ist damit möglich. Notwendig sei eine Registrierung und Anmeldung für alle, die den Petersdom im Heiligen Jahr durch die Heilige Pforte betreten wollten. Um einen kurzen Pilgerzug zu dieser Eingangspforte des Petersdoms

zu ermöglichen, wurde ein eigener Fussgängerweg für Pilger ab der Engelsburg entworfen. Auf diese Weise dürften pro Stunde etwa 2000 Personen in die Vatikanbasilika gelangen.

Kardinalssekretär zu Enthüllungen

Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin hat davor gewarnt, die Hintergründe der jüngsten Enthüllungen über Misswirtschaft im Vatikan überzubewerten. Die Weitergabe geheimer vatikanischer Dokumente bezeichnete er als Angriff auf die Kirche, der aber auch positive Folgen haben könne, wenn er konstruktiv angegangen werde und zu einem Geist der Umkehr führe. Zweifellos gäbe es in der Kurie Widerstände gegen die Reformen von Papst Franziskus. Diese kämen aber aus dem Wunsch nach Veränderungen zum Besseren. Papst Franziskus bestätigte, die Reformen an der Kircheng Spitze weiterzuführen.

SCHWEIZ

Muslime verurteilen Terror in Paris

Die beiden grössten islamischen Dachverbände der Schweiz verurteilen die terroristischen Attentate in Paris aufs Schärfste. Die Föderation islamischer Organisationen Schweiz (Fids) und die Koordination Islamischer Organisationen Schweiz (Kios) wollen sich weiterhin dafür einsetzen, dass der religiöse Frieden in der Schweiz gewahrt bleibt. Beide Dachverbände betonen die Bedeutung der Solidarität zwischen den Religionsgemeinschaften, die es zu bewahren gelte: «Wir wollen den erarbeiteten und wertvollen sozialen und religiösen Frieden in der Schweiz weiter fördern», schreibt die Fids. Dazu zitiert sie aus dem Koran: «Wer einen Menschen tötet, für den soll es sein, als habe er die ganze Menschheit getötet. Und wer einen Menschen rettet, für den soll es sein, als habe er die ganze Welt gerettet.»

kath.ch

WAS SIND ...

... Pfingstkirchen?

Die Pfingstkirchen (oder pentekostalen Kirchen) sind nach der katholischen Kirche die grösste Konfessionsfamilie im Christentum, erklärte Kardinal Kurt Koch bei seinem Besuch in der Region Basel. Die Pfingstbewegung sieht in besonderer Weise den Heiligen Geist am Werk. Amt und Institution haben kaum Bedeutung. In der Folge ist die Landschaft der Pfingstkirchen sehr unübersichtlich. Vor allem in Südamerika und Afrika sind sie rasant am Wachsen. Für die Ökumene bedeuten die Pfingstkirchen gemäss Kardinal Koch eine grosse Herausforderung. Papst Franziskus kennt pentekostale Kirchen aus eigener Erfahrung aus Argentinien. as

Religion heisst Beziehung

MARKUS 13,1–8

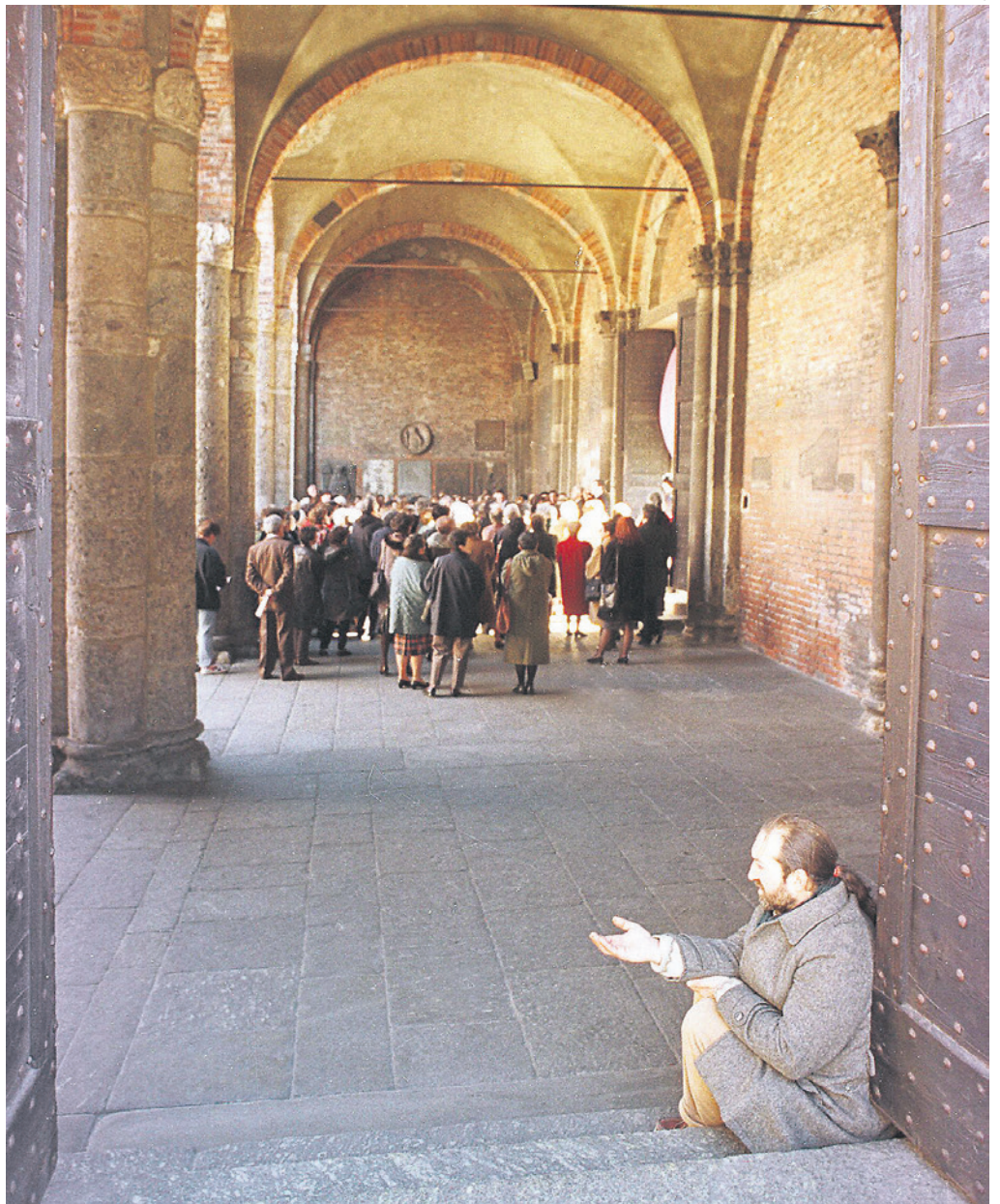
Als Jesus den Tempel verliess, sagte einer von seinen Jüngern zu ihm: Meister, sieh was für Steine und was für Bauten! Jesus sagte zu ihm: Siehst du diese grossen Bauten? Kein Stein wird auf dem andern bleiben, alles wird niedergerissen.

Und als er auf dem Ölberg sass, dem Tempel gegenüber, fragten ihn Petrus, Jakobus, Johannes und Andreas, die mit ihm allein waren: Sag uns, wann wird das geschehen, und an welchen Zeichen wird man erkennen, dass das Ende von all dem bevorsteht? Jesus sagte zu ihnen: Gebt acht, dass euch niemand irreführt! Viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es! Und sie werden viele irreführen. Wenn ihr dann von Kriegen hört und Nachrichten über Kriege euch beunruhigen, lasst euch nicht erschrecken! Das muss geschehen. Es ist aber noch nicht das Ende. Denn ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere. Und an vielen Orten wird es Erdbeben und Hungersnöte geben, doch das ist erst der Anfang der Wehen.

Einheitsübersetzung

«Die Bilder und Nachrichten aus der Tageschau ertrage ich nicht mehr, es geht ja nur noch um Kriege und Katastrophen.» «Das schau ich mir nicht mehr an, ich brauche so was nicht, es belastet mich nur.» Solche und ähnliche Aussagen höre ich im Zusammenhang mit der aktuellen Weltlage nicht selten. Tragen die oben stehenden Zeilen aus dem Markusevangelium nicht etliche tagesschau-ähnliche Züge? Was hat das mit einem Evangelium, einer froh machenden Botschaft zu tun? Unheilsbotschaften scheinen zu dominieren: In Jesu Aufzählung geht es um Zerstörung, falsche Götter, Kriege, Erdbeben und Hungersnöte. Dabei spricht der erste Vers von ganz anderem. Der Anblick des Tempels und seiner Umgebung löst bei den Jüngern erhabene Gefühle aus. Stolz sind sie auf dieses Wahrzeichen ihrer Religion. Es macht Bleibendes und Mächtiges sichtbar. Ihnen käme nie in den Sinn, die Quadersteine mit Kriegen und Zerstörung in Verbindung zu bringen. Doch lässt Jesus – bildlich gesprochen – gerade an diesen Vorstellungen der Jünger keinen Stein auf dem andern. Geht es ihm darum, den Sinn von Kriegen und Katastrophen zu rechtfertigen? Wohl kaum. Seine Botschaft lautet: der Ewige ist kein Gott von Steinen, und seien sie auch noch so wunderbar verarbeitet wie beim Tempel in Jerusalem. Nicht im Materiellen liegt das Lebendige des Glaubens. Religion meint den Menschen und seine Beziehung zum Ewigen.

Um mehr zu erfahren, müssen wir die Verse 1 bis 8 innerhalb eines grösseren Bibelab-



Der Ewige ist kein Gott von Steinen. Er sucht die Beziehung zum Menschen. Als wahrhaft Gläubiger erweist dieser sich durch sein Vertrauen in Gott, das ihn selbstlos handeln lässt.

schnitts sehen. Ihnen voraus geht die Geschichte einer Witwe (Mk 12,41–44), die alles, was sie an Geld besitzt, in den Opferkasten wirft und damit dem Tempel schenkt. Zur Zeit Jesu lebte eine Witwe ohne finanziellen Rückhalt. Die Gabe der Frau beeindruckt auch deshalb, weil Reiche, die vor ihr an den Opferkasten treten, zwar sehr grosszügig, also mehr als sie spenden, doch ihre Gaben im Bereich des schmerzlos Entbehrlichen bleiben. Übrigens kommt das Wort opfern aus dem Lateinischen und heisst ursprünglich: werktätig sein für den Glauben. Schauen wir nun auch auf die Zeilen, die an den Ausschnitt über den Tempel anschliessen: Hier steht unter anderem in Vers 13,13b: Wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, wird gerettet.

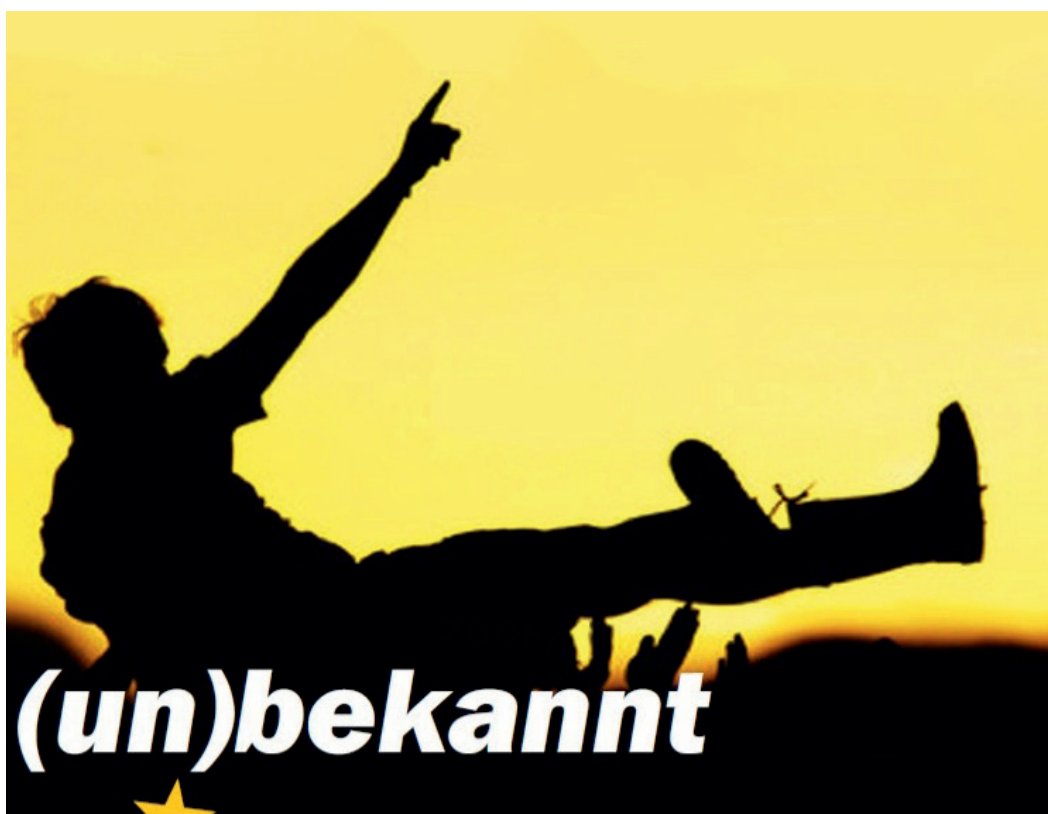
Wie dürfen wir demnach die Verse, in denen Jesus von Krieg und Zerstörung spricht, in einem grösseren Zusammenhang verstehen? In Beziehung treten mit dem Ewigen fordert heraus. Es ist kein ruhiges Schonprogramm fürs Leben. Und doch haben Kriege und Katastrophen nicht das letzte Wort. Es gilt, die Nöte der Mitmenschen wahrzunehmen und tatkräftig zu helfen. Ängstliches Wegschauen genügt nicht. Was besonders beeindruckt: Um vom Wesentlichen in Religion und Glaube zu sprechen, stellt Jesus nicht den Tempel in den Mittelpunkt, sondern eine Witwe, eine Arme. Sie schenkt weg, was sie besitzt. Als wahrhaft Gläubige erweist sie sich jedoch durch ihr Vertrauen. Denn sie vertraut, dass der Ewige ihr alles zukommen lässt, was sie zum Leben braucht. *Sr. Tamara Steiner*

Advents SMS

Der SMS-Adventskalender von und für Jugendliche

(un)bekannt

der spannende Adventskalender auf dem Handy ab sofort gratis abonnieren: SMS an 880 mit Vermerk «juseso advent start»



unbekannt – fremd, inkognito, fern **bekannt** – vertraut, geläufig, populär, berühmt:

mit diesen Wörtern präsentiert sich der SMS-Kalender der juse-so, kirchliche Fachstelle Jugend und der juseso Uri im Jahr 2015. Der Kalender bietet im Advent täglich einen Spruch zum Thema «(un)bekannt» auf dem Handy. Die Texte stammen von Jugendlichen und bereichern die Adventszeit mit aufmunternden, nachdenklichen oder auch lustigen Sprüchen.

Abonnieren

Um den SMS-Kalender zu abonnieren, senden Sie eine SMS an die Nummer 880 mit dem Vermerk «juseso advent start». Sie erhalten ab dem 1. Dezember täglich eine SMS. Die Anmeldung, der Empfang und das Abmelden sind kostenlos.

Mitmachen

Falls du zwischen 12 und 25 Jahre alt bist und Lust hast deine Gedanken zu teilen und einen Spruch zu schreiben, sende eine E-Mail mit deinem SMS Text. Die SMS-Texte dürfen max. 150 Zeichen beinhalten und müssen bis zum 25. November bei der juse-so eintreffen. Mailadresse: sekretariat@juse-so.ch.

Die 24 veröffentlichten SMS-Texte nehmen an der Verlosung von 3 Kinogutscheinen teil.

Kontakt

juse-so kirchliche Fachstelle Jugend,
Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch
062 286 08 08

Infos unter www.juse-so.ch und kath-uri.ch

«Juseso Advent Start» an 880

«Juseso Advent Stop» an 880



Fachstelle der
Römisch-Katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode-so.ch



KIRCHE *heute*

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten:
das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sophia.barbetta@dietschi.ch

Druck: Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00 Uhr.
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 24. November

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 25. November

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 26. November

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Freitag, 27. November

10.00 ref. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 22. November

10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

FEIERN mit...

21. November, 18.00 Uhr, Kirche St. Martin Olten
Herzliche Einladung zur **Wortgottes-Feier** zum Thema: **Abschied**

Mittagstisch für Alleinstehende

Am Mittwoch, 25. November

ab 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.



Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Taizé-Gebet der Offenen Kirche Region Olten

Am **26. November 2015, 18.00 Uhr** singen, beten und meditieren wir wie gewohnt im Chorraum der Kirche St. Martin. Anschliessend treffen wir uns zu einem kleinen Umtrunk. Sie sind herzlich eingeladen!
Team Offene Kirche Region Olten

Treffpunkt für Asylsuchende in Olten

Die Caritas Solothurn wird im Dezember einen Treffpunkt für Flüchtlinge und Asylsuchende in Olten eröffnen. Dafür braucht es engagierte Freiwillige.

Freiwillige des Treffpunktes betreiben einen wöchentlichen Treffpunkt für Asylsuchende und Flüchtlinge in den Räumen der Pfarrei St. Martin Olten. Wir suchen Gastgeberinnen und Gastgeber für diesen Treffpunkt am Freitagnachmittag. Das jeweilige Tagsteam bereitet die Räume für die Gäste vor, bereitet Kaffee, Tee und Snacks vor und legt Spiele und Informationen aus. Es ergeben sich Gespräche, Fragen werden gestellt und diskutiert. Hier ist Interesse und Feingefühl für das Gegenüber gefragt. Es wird auch gemeinsam gespielt und gebastelt. Die Freiwilligen dürfen gerne auch ihre Talente und kreativen Ideen einbringen. Sie bereiten den Asylsuchenden und Flüchtlingen einen Ort des Willkommens und unterstützen sie bei der Kontaktaufnahme mit der einheimischen Bevölkerung. In regelmässigen Treffen tauscht sich das Freiwilligen-Team aus, plant die Einsätze und wird zu spezifischen Themen geschult.

Interessiert? Informationsveranstaltung am Freitag, 27. November 2015, um 14.00 Uhr, Pfarreiheim St. Martin in Olten.

Informationen bei Herrn Gian Spörri, Caritas Solothurn, Telefon 062 837 07 26.

Samichlausaktion 2015 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

am Samstag, 28. November 2015

Der Samichlaus zieht von der St. Marienkirche zur St. Martinskirche – Herzliche Einladung an alle!

Der Samichlaus wird um 16.30 Uhr vor der St. Marienkirche von vielen kleinen und grossen Menschen mit feierlichem Glockengeläute empfangen (bitte Glöckchen und Glocken mitbringen!). Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien.

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch



40 Badebegeisterte Kinder nahmen am JugendRaum Ausflug vom 24. Oktober ins Aaquabasilea teil.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 22. November

Christkönigssonntag

Kollekte: Aufgaben des Bistums

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 6. Dezember

Adventsfeier im Josefsaal

Dienstag, 8. Dezember, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

**DAS OK
UND DIE KLOSTERGEMEINSCHAFT
MACHEN SIE AUFMERKSAM AUF DAS
INTERESSANTE RAHMENPROGRAMM
DES 7. ADVENTSMARKTES
IM KLOSTERGARTEN**

Rahmenprogramm

in der Klosterkirche

Do	18.30h	Eucharistiefeier
	20.00h	Musical for you Leitung: Patrik Flück
Fr	17.00h	Hora Musica Songs of Migration Müller Family Texte: Br. Werner Gallati, Guardian
	19.30h	Konzert der Jugendmusik Olten Leitung: Beat Kohler
Sa	15.00h	Dajoeri Panflötenensemble Olten Leitung: Käthi Kaufmann Ott
	18.30h	Konzert mit der Oltnr Big Band Leitung: Remo Fröhlicher
So	10.00h	Eucharistiefeier
	14.30h	Streichorchester Accelerando Olten Leitung: Regula Andereg
	17.00h	Adventssingen mit dem Kirchenchor St. Marien Olten Leitung: Sandra Rupp Fischer

im Klostergarten

Do – So		Ministranten von St. Martin Olten Glücksräucher + Kerzenziehen aus Bienenwachs
Fr	20.00h	Iffeln, Treicheln und Laternen aus Egerkingen
So	13.00 – 15.30h	Besuch vom Samichlaus

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 2126241, Fax 062 2126336, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 9344067
P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge),
Antonia Hasler (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Samstag, 21. November

18.00 «FEIERN mit» «VERÄNDERUNGEN» –
Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 22. November

09.30 Eucharistiefeier
St. Martinschor, Werke für Chor und Orgel
11.00 Santa Messa italiana
17.00 Eucharistiefeier der indischen Mission
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Donstag, 24. November

Hl. Andreas Dung-Lac

09.00 Eucharistiefeier
19.30 Kolping-Gedenkfeier

Donnerstag, 26. November

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 TAIZÉ-GEBET

Freitag, 27. November

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Kollekten

Einzug:

22. November: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Ertrag:

07./08. November: Sozial- und Beratungsdienst der beiden Stadtpfarreien, Fr. 1'641.–.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

KIRCHENMUSIK

Christkönigssonntag, 22. November 9.30 Uhr:

Werke für Chor und Orgel von John Stainer, Ad Voesten, Alexandre Guilmant sowie Gesänge aus dem gregorianischen Proprium. Mitwirkende: Choralschola und Kirchenchor St. Martin; Joseph Bisig, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel.

Gedenkgottesdienst Adolph Kolping – Dienstag, 24. November 2015, um 19.30 Uhr im Chorraum der St. Martinskirche in Olten



Adolf Kolping hat auch uns heutigen Menschen etwas zu sagen. Darum wollen wir uns in Gedanken und im Gebet sowie im Lied mit ihm und seiner sozialpolitischen Botschaft auseinandersetzen. Die Kolpingfamilie lädt alle Interessierten zu dieser Besinnung in die St. Martinskirche ein und freut sich auf viele Gäste.

Adventsbesinnung der Martinsbruderschaft am Dienstag, 24. November 2015 um 18.30 Uhr in der Kirche Däniken

Zusammen mit der Rosenkranzbruderschaft zu Werd lädt die Martinsbruderschaft zu einer Adventsbetrachtung ein. Anschliessend treffen sich die Mitglieder der beiden befreundeten Bruderschaften zu einem gemütlichen Nachessen.

Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende



Nächster Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende: **Mittwoch, 25. November, ab 11.30 Uhr** im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten. Anmeldung an: Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–. Über Ihren Besuch freuen sich die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Innehalten und Ruhe finden – Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet!

Singen, Beten, Stille - kommen auch Sie am **26. November um 18.00 Uhr** für eine halbe Stunde in die Kirche St. Martin (Chorraum). Anschliessend treffen wir uns zu einem kurzen Umtrunk im Bibliothekssaal. Es freuen sich auf Sie,

Team Offene Kirche Region Olten

«FEIERN mit»

Seit 2010 gestaltet ein Team aus unserer Pfarrei an jeweils zehn Samstagabenden im Jahr einen besonderen Gottesdienst mit Besinnung, Lied und Gebet. Die

Gottesdienste sind immer unter einem Jahresthema gestaltet – für 2015 ist dies ganz bewusst: «Veränderungen». Wir sind in den fünf Pfarreien in Veränderung. So stehen die letzten zwei Feiern am 21. November unter dem Thema Abschied und am 5. Dezember Vorfreude. Sie nehmen die Situation und die Gefühle auf, in denen wir in diesen Wochen stecken. Zusammen mit andern Menschen still und besinnlich, im Lied und Gebet sich damit auseinanderzusetzen, ist doch sehr wertvoll.

Es sind besondere Gottesdienste, die sehr viel Zeit für Besinnung, eigene Verarbeitung und zugleich auch Anregung schenken. Sich am Samstagabend einmal Zeit dafür zu nehmen, ja sich mitnehmen zu lassen auf einen neuen Weg, dies kann uns ebenfalls Ruhe geben, damit wir uns auf das Neue einlassen können. Oft müssen wir Abschied nehmen, um uns auf Neues einzulassen.

Das besondere an diesen Gottesdiensten ist einerseits, dass sie von engagierten Frauen und Männern aus unserer Pfarrei gestaltet werden und andererseits, dass keine Eucharistie gefeiert wird. Das Wort steht im Mittelpunkt – neben dem Gesang und dem Gebet. Das Wort in unserer Kirche wurde vom Konzil ausdrücklich aufgewertet, indem es vom Tisch des Wortes und dem Tisch des Brotes sprach.

Im Namen der Pfarrei St. Martin und allen Mitfeiernden dieser besonderen Gottesdienste danke ich allen, die sie gestalten und vorne hinstehen. Mit Ihrer Teilnahme geben Sie ihnen den Mut, weiterzumachen – auch in der veränderten Situation. Ich freue mich auf die besonderen Gottesdienste «FEIERN mit», im kommenden Jahr zum Thema «FEIERN mit» ... Liedern!

*Werner Good
Pfarreiverantwortlicher a.i.*

Treffpunkt für Asylsuchende in Olten

Die Caritas Solothurn wird im Dezember einen Treffpunkt für Flüchtlinge und Asylsuchende in Olten eröffnen. Dafür braucht es engagierte Freiwillige.

Freiwillige betreiben einen wöchentlichen Treffpunkt für Asylsuchende und Flüchtlinge in den Räumen der Pfarrei St. Martin Olten. Wir suchen Gastgeberinnen und Gastgeber für diesen Treffpunkt am Freitagnachmittag. Das jeweilige Tagsteam bereitet die Räume für die Gäste vor, bereitet Kaffee, Tee und Snacks vor und legt Spiele und Informationen aus. Es ergeben sich Gespräche, Fragen werden gestellt und diskutiert. Hier ist Interesse und Feingefühl für das Gegenüber gefragt. Es wird auch gemeinsam gespielt und gebastelt. Die Freiwilligen dürfen gerne auch ihre Talente und kreativen Ideen einbringen. Sie bereiten den Asylsuchenden und Flüchtlingen einen Ort des Willkommens und unterstützen sie bei der Kontaktaufnahme mit der einheimischen Bevölkerung.

In regelmässigen Treffen tauscht sich das Freiwilligen-Team aus, plant die Einsätze und wird zu spezifischen Themen geschult.

Interessiert? Informationsveranstaltung am **Freitag, 27. November 2015, um 14.00 Uhr**, Pfarreiheim St. Martin in Olten. Informationen bei Herrn Gian Spörri, Caritas Solothurn, Tel. 062 837 07 26.

FEIERN mit...
VERÄNDERUNGEN

21. November: Abschied

Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
pfarrei-st-martin-olten.ch

Abschied nehmen bedeutet Trauer über den Verlust von Vertrautem, das mir über lange Zeit ans Herz gewachsen ist. Dies geschieht täglich im kleinen Rahmen. Manchmal hinterlässt ein Abschied bleibende Narben in unserem Leben.

Im «FEIERN mit» vom 21. November, um 18.00 Uhr machen wir uns Gedanken zum Thema «Abschied». Wir freuen uns, wenn viele Interessierte teilnehmen!

*Für das Vorbereitungsteam:
Trudy Wey*

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Samstag, 21. November

18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Theodor Gisi
Jahrzeit für Marcel Pfulg-Wetterwald;
Silvia von Rohr

Sonntag, 22. November

10.45 Dank- und Abschieds-Gottesdienst
am Christkönigsfest
Der Kirchenchor singt die Misa Criolla von
Ariel Amírez
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte nehmen wir für die riesengrossen
täglichen Aufgaben der Flüchtlingshilfe Caritas auf.

Montag, 23. November

18.30 Gottesdienst der tamilischen Gemeinschaft in
der Kapelle

Mittwoch, 25. November

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
Jahrzeit für Gertrud Bruegger

Freitag, 27. November

18.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Eugen Bürki
Jahrzeit für Theres Berger-Bader;
Toni Hofmann-Egli; Markus Hofmann-Jäggi;
Alfred Hofmann-Wirth; Helen Hofmann-Wirth;
Ernst Gonseth-Bugnon

Verstorben ist

- am 6. November im Alter von 67 Jahren
Frau Irmgard Steiner-Hottiger, wohnhaft gewesen
im Meierhof. Der Abschiedsgottesdienst hat am 13.
November auf dem Friedhof Meisenhard stattgefunden.
- am 11. November im Alter von 72 Jahren
Herr Hermann Utz, wohnhaft gewesen an der Zelg-
listrasse. Der Trauergottesdienst wird am 20. Novem-
ber auf dem Friedhof Meisenhard stattfinden.

Der Herr lass die Verstorbenen in Frieden ruhen.

Aktiv 66+

Zum gemeinsamen Nachmittag mit der Spielgruppe
von «aktiv 66+» am **Mittwoch, 25. November um
14.00 Uhr** im Riggenbachsaal der Friedenskirche, sind
die Senioren und Seniorinnen eingeladen, miteinander
Gemeinschaft zu pflegen.

Vergelt's Gott Danke für Alles Auf Wiedersehen

Ich sage ein herzliches Vergelt's Gott für die liebens-
würdigen Zeichen der Verbundenheit und der Wert-
schätzung, die ich beim Abschied von der Pfarrei St.
Marien empfangen durfte. Es hat für einen Kapuziner
Geschenkcharakter, wenn er in einer Pfarrei Heimat
erleben darf. Ich bin dankbar für die gemeinsamen We-
gerfahrungen mit der Pfarrei St. Marien. Die schönen
Gemeinschaftserfahrungen bei den Gottesdiensten und
bei den Festen bleiben mir in wertvoller Erinnerung.
Ich bin froh, dass ich auch weiterhin in der Nähe der
Pfarrei St. Marien bleiben und wirken darf.

Br. Josef Bründler

Dank- und Abschieds-Gottesdienst am Christkönigsfest, 22. November

Am **Sonntag um 10.45 Uhr**, feiern wir das Christkö-
nigsfest und den Dank- und Abschieds-Gottesdienst
mit unserem Leitungsteam Peter Fromm, Mechtild
Storz-Fromm und Br. Josef.

Es wird die wunderschöne, südamerikanische «Misa
Criolla» von Ariel Amírez erklingen.
Herzliche Einladung zu diesem festlichen Gottesdienst
in der Marienkirche und zum anschliessenden gemein-
samen Verweilen bei Speis und Trank im Pfarreizentrum.

Aktion Sternsingen

Am **Dienstag, 24. November** findet das erste Treffen
der SternsingerInnen im Pfarrsaal **um 17.30 Uhr** statt.
Man kann bei diesem Treffen auch ohne Anmeldung
dazukommen. Die 2. Probe ist am Donnerstag, 10. De-
zember und die 3. Probe am Samstag, 9. Januar 2016.
Dieses Jahr lautet das Motto der Aktion «Respekt für
dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit».

Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche, die
am 10. Januar bei den Hausbesuchen unterwegs sein
werden.

Interreligiöses Konzert mit Gesängen der Welt- religionen

Am **Samstag, 28. November, 12.15 Uhr**, Pauluskirche
Olten ist dieses einzigartige Konzert, das der Marien-
chor für den cantars-Auftritt einstudiert hat, nochmals
zu hören. Herzliche Einladung.

Festliches Adventskonzert der Alphorngruppe Laupersdorf

Am **Sonntag, 29. November um 16.00 Uhr** in der Mari-
enkirche. Den Zuhörern wird eine Vielfalt musikali-
scher Facetten mit Klängen und Klangkombinationen
aus Alphorn, Orgel, Gesang und Mundharmonika
geboten.
Eintritt frei – Kollekte

Proben für das Weihnachts-Spiel

Am **Samstag, 5. Dezember** beginnen die Proben
(10.00–11.30) für das Weihnachts-Spiel. Auch wer sich
bis jetzt noch nicht angemeldet hat, kann selbstver-
ständlich an diesem Morgen dazu kommen und mit-
machen!

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen
mitzumachen, damit wir am Hl. Abend eine bunte
Schar von Sängerinnen und Sängern haben.

Da es im neuen Pastoralraum leider keinen Platz mehr
für mich hat, werde ich auf den 1. Februar hin in einen
anderen Pastoralraum wechseln.

Ich verabschiede mich besonders von den Religions-
klassen, den Erstkommunionfamilien, den Ministran-
ten und der Frauengemeinschaft.

Während der Krankheit meines Mannes wurde ich von
Vielen tatkräftig unterstützt, allen voran von den beiden
Sekretärinnen Stella Lehmann und Maria von Däniken.
Vielen Dank!

Ein grosses DANKE sage ich dem Team von St. Mari-
en und all den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.
Mit euch zusammen haben wir in den letzten
Jahren eine offene, lebendige und einladende Pfarrei
gestaltet dürfen. Ich wünsche euch weiterhin ein gutes
und frohes Miteinander.

Mechtild Storz-Fromm

Die Ministranten verkaufen Adventskränze und Adventsgestecke

Wir MinistrantInnen von St. Marien binden wieder
Adventskränze und Gestecke auf den 1. Advent hin
und verkaufen diese am **Samstag, 28. November**
und am **Sonntag, 29. November** nach dem Gottes-
dienst in der Kirche. Damit wir besser planen kön-
nen, bitten wir um Ihre Bestellung mit diesem Be-
stellformular, per Mail oder per Telefon:
Pfarreisekretariat 062 287 23 11,
pfarramt@st-marien-olten.ch.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Christoph Boss und das Leitungsteam der Minis

Bestellung

- Adventskranz MITTEL
- Adventskranz GROSS
- Adventsgesteck

Kerzenfarbe:

Name:

Adresse:

Telefon:

einsenden an das Pfarreisekretariat St. Marien,
pfarramt@st-marien-olten.ch, oder 062 287 23 11

In Gemeinschaft Adventskränze binden

Samstag, 28. November 2015

13.30 bis 16.00 Uhr, Pfarrsaal von St. Marien
Mitbringen sollten Sie einen Strohkranz nach Ihrer
Wahl, 4 Kerzen, Gartenschere

Kosten: Fr. 8.– für Tannenzweige, Draht etc.
Dieser Nachmittag ist eine schöne Gelegenheit, sich
auf den Advent einzustimmen, Menschen aus dem
Quartier zu begegnen, eine Tasse Kaffee/Tee zu
trinken. Man kann auch kommen, ohne etwas zu
basteln!

*Gerne nehmen wir schöne Efeu- Buchs- und ande-
re Koniferenzweige entgegen, die dann mit den
Tannenzweigen zusammen gebunden werden können.*

Als Fremder bin ich damals nach Olten gekommen. Als
Bürger von Olten trete ich nun meinen Ruhestand an.
Olten ist meine Heimat geworden. Nirgendwo sonst bin
ich so zuhause wie hier. Und darum bin ich dankbar für
die vielen vertrauten Menschen, ohne die es dieses Hei-
matgefühl nicht gäbe. Und darum freue ich mich, künf-
tig mehr Zeit für Begegnung und Gespräch, aber auch
für mich selber, meine Familie und Freunde zu haben.
Ich bin dankbar für das grosse Vertrauen, das Viele mir
geschenkt haben. Es erfüllt mich mit Freude, Wohlwol-
len in so reichem Mass empfangen und schenken zu
können.

Häufig kommt mir in diesen Tagen wieder mein Pri-
mizspruch in den Sinn:

*«Weise mir Herr, deinen Weg, ich will ihn gehen in
Deiner Treue» (Ps 86,11).*

Peter Fromm

Christkönigssonntag

Opfer: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistums Basel.

Samstag, 21. November

17.00 zweisprachiger Gottesdienst Missionen in der Bruderklausenkapelle

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Flora und Walter Christ-Kernen,
Beat Bucher-Schibler

Sonntag, 22. November

Der Gottesdienst in Trimbach entfällt zugunsten des Patroziniumsfests in Ifenthal um 10.00 Uhr

Montag, 23. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 25. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

1. Adventssonntag

Opfer: Universität Fribourg

Samstag, 28. November

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier, mitgestaltet durch die zukünftigen Firmlinge, anschliessend Punsch und etwas für den kleinen Hunger in der Mauritiusstube.
Jahrzeit für: Bruno Basler, Hulda und August Peier-Jäggi, Mireille Strub-Hess, Norbert Strub-Nyffeler

Z' Trimbach tanzt's 2015

Sonntag, 22. November von 17.00–18.30 Uhr, Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42, Trimbach
Herzliche Einladung an alle tanzfreudigen Menschen von Jung bis Alt

Franziska Steggerda-Häring



Praefirmanlass 2. Oberstufe Adventliche Wanderung durch die Verenaschlucht

Freitag, 27. November 2015

Die angemeldeten Jugendlichen treffen sich um 18.25 Uhr beim Springbrunnen des Bahnhofs Olten. Gutes Schuhwerk und warme, wetterfeste Kleidung sind empfohlen.



Krippenspiel-Probe

für die angemeldeten Kinder
28. November um 10.30 Uhr
Treffpunkt: Mauritiusstube



Wir trauern um...

Am 5. November hat der Herr zu sich gerufen:
Stefano Reitano, geb. 30.10.1928, Kreuzstr. 12,

Herr, nimm ihn auf in dein Reich und schenke ihm den ewigen Frieden.

Spezielle Öffnungszeiten

Pfarresekretariat im Dezember

Bitte beachten Sie, dass im Monat Dezember das Pfarramt jeweils am Donnerstagmorgen geschlossen sein wird. Aufgrund Vorbereitungsarbeiten für den zukünftigen Pastoralraum finden an diesem Morgen jeweils Teamsitzungen statt.

Wir danken herzlich für Ihr Verständnis.

ref. Johanneskirche

Glockenturm wird renoviert

Zurzeit findet eine Renovation des Glockenturms der ref. Johanneskirche statt. Während der Renovationszeit bis 27. November 15 werden unsere Glocken deshalb auch für die Verstorbenen der evangelisch reformierten Pfarrei sowie für spezielle Gottesdienste, wie die ökum. Thomasmesse, läuten.

Kirchgemeinderatssitzung

Der Kirchgemeinderat trifft sich am

Mittwoch, 25. November um 19.30 Uhr im Sitzungsraum des Pfarreizentrums Kirchfeld.

Aktion «Angel Force»

In der Woche vom 16.- 21. November 2015 machen Jugendliche die Schweiz ein bisschen besser...



Gottesdienst vom

Samstag, 21. November 2015 um 18.00 Uhr



Die zukünftigen Firmlinge von Trimbach Ifenthal/Hauenstein und Wisen helfen aktiv bei der Gestaltung des Gottesdienstes vom Samstagabend mit. Im Anschluss schenken sie heissen Punsch aus, und für den kleinen Hunger ist ebenfalls gesorgt. Alle Firmlinge und das ganze Team freuen sich auf viele Gottesdienstbesucher. Auch die Eltern sind herzlich willkommen.

Das Firmvorbereitungsteam
Anita Meyer, Rita Eng, Ruth Lüthi



Graf Draculas unvergessliches Geburtstagsfest



Vorletztes Wochenende wurde ich, Graf Dracula, 585 Jahre alt. Diese vielen schaurigen Kerzen wollte ich selbstverständlich nicht alleine ausblasen. Deshalb lud ich viele Kinder ein, die sich alle wunderbar gruselig herausgeputzt hatten. Wir stiessen mit Blutshakes an und tanzten zu unheimlich guter Musik. Doch plötzlich packte mich eine starke Hand von hinten. Ich verlor mein Bewusstsein und kam erst wieder an einem völlig fremden Ort zu mir. Die Kinder erzählten mir dann, dass sie mich im ganzen Dorf gesucht und viele seltsame Gestalten auf ihrem Weg angetroffen hätten. Sie mussten Süßigkeiten sammeln und Geld erspielen, um mich von meinen Entführern freizukaufen. Doch es gelang den Kindern, mich zu befreien, ohne zu bezahlen. Dieser Geburtstag wird mir für immer in Erinnerung bleiben.

JUBLA-Spezialangebot vom 2.–29. November

Aufgepasst! Im November krepelt JuBla für einen Monat die Gruppenstunden um. Die Kinder und Jugendlichen können entscheiden, welche Gruppenstunden sie erleben möchten.

Mit dem erhaltenen Anmeldeformular konnten sie sich für diverse attraktive Angebote anmelden.

Die Gruppenstunden finden statt am Mo, Di, Do und Fr, jeweils von 18.30–20.00 Uhr im Dellenlokal.

Voranzeige:

Erster Gottesdienst mit der neuen Pastoralraum-Leitung am **Sonntag, 6. Dezember um 11.00 Uhr**



Ab **1. Dezember** wird das neueingesetzte Leiterteam den Dienst im Pastoralraum aufnehmen. Diakon Andreas Brun (links) und Pfarrer Mario Hübscher (rechts) heissen Sie recht herzlich zum ersten Gottesdienst in unserer Pfarrei willkommen. Anschliessend haben Sie die Gelegenheit, die Beiden bei einem Apéro in der Mauritiusstube kennenzulernen.

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Christkönigs Sonntag, 22. November Patrozinium der Pfarrkirche Ifenthal

10.00 Festgottesdienst mit Chorgesang
Jahrzeit für Josef Aregger-Hodel; Albert von
Arx, ehm. Pfarrer in Ifenthal; Aloisia und
Gebhardt Raschle-Seiler. Martha und Eugen
Hufschmid-Studer und Sohn Eugen Hufschmid.
Opfer für die Universität Freiburg

Voranzeige: Der Gottesdienst zum ersten Advent ist
am 30. November um 9.15 Uhr in Wisen



Am Christkönigs-
sonntag feiern wir auch das
Fest unserer Kirchenpa-
tronin, der hl. Kathari-
na von Alexandrien. Mit
einem Festgottesdienst,
dem Pater Paul Rotzetter
vorsteht und mit Gesang
des Kirchenchors begehen
wir dieses Fest. Die hl.
Katharina von Alexan-
drien, deren Gedenktag der
25. November ist, hat ihr
Blutzeugnis für Christus
den König abgelegt. Als
Kirche der Zukunft wol-

len wir einander im Glauben gegenseitig stützen und
ermutigen.
Anschliessend an den Gottesdienst wird im Pfarrei-
heim ein Apéro offeriert. Die Gläubigen aus Wisen und
Trimbach begrüssen wir herzlich in der Katharinen-
kirche in Ifenthal.

Zum Weihnachts-Märet

lädt der Kirchenchor zusammen mit den Märetleuten,
am **Samstag, 28. November, ab 11.00 Uhr** beim und
im Feuerwehrmagazin Hauenstein ein.

Die Sängern und Sänger freuen sich auf viele Be-
sucher.

Wisen

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Sonntag 22. November Patrozinium

10.00 Festgottesdienst in Ifenthal
Der Kirchenchor singt
Apero

Voranzeige

Am Sonntag 29. November feiern wir den 1. Advent-
sonntag, um 09.15 Uhr in einen Pfarrgottesdienst in
Wisen.

Patrozinium

Festgottesdienst in Ifenthal

Das Fest der Kirchenheiligen wird am **Sonntag 22.
November** in der Katharinen Kirche in Ifenthal, um
10.00 Uhr gefeiert. Der Kirchenchor wird mit seinem
Gesang die Feier aktiv mit gestalten. Nach der Messe

sind alle wie üblich am Patrozinium zu einem Apero
eingeladen. Dieser Festgottesdienst ist für alle Pfarrei-
angehörigen der Pfarreien Ifenthal/Hauenstein, Wisen
und Trimbach.

In diesem Gottesdienst werden die Berggemeinden
speziell Pater Paul danken für seinen Einsatz in un-
seren Pfarreien. Die Gläubigen waren sehr zufrieden mit
der geistlichen Betreuung, vor allem auch in der Alters-
und Sterbebetreuung und in allen Priesterlichen Ein-
sätzen. Wir wünsche dem rüstigen Pater Paul etwas
mehr Erholungszeit, dass wir noch sehr lange mit ihm
Eucharistie feiern dürfen, auch ab und zu in unseren
Kirchen.

Herzlichen Dank Pater Paul für ihr Dasein in unseren
Kirchen und die tollen Gespräche, wo auch immer!

Weihnachtsmarkt

Samstag 28. November

Noch einmal werde vor allem Einheimische ihre Wa-
ren anbieten. Dieses Jahr am ersten Adventwochenen-
de, darum gibt's evtl. nicht nur Weihnachtsgeschenke,
sonder auch Dekoration für den Advent, für die Lich-
terzeit vor Weihnachten.

Der Kirchenchor freut sich auf viele Besucher am
Markt von **11.00 – 18.00 Uhr** oder im Feuerwehrlokal
bei einem Raclette, dies auch nach 18.00 Uhr bis zum
Schluss.

Zum Schmunzeln

Moderne Heiratsanzeige:

«Geschäftsmann sucht Ehepartnerin.
Diskretion Ehrensache,
Religion Privatsache,
Geld Hauptsache,
alles andere Nebensache!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 21.11.: ore 17 Messa a Trimbach. Ore 19.00
Messa a Dulliken

Domenica 22.11.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 23.11.: ore 20.00 St. Martin Olten preghiera
del gruppo RnS. Ore 20.00 Schönenwerd: preghiera
del gruppo RnS.

Mercoledì 25.11.: ore 20.00 St. Marien Olten: forma-
zione del Gruppo RnS.

Giovedì 26.11.: ore 14.00 Dulliken: incontro del grup-
po «Amici del Giovedì». Ore 20.00 prove di canto a St.
Martin Olten.

Venerdì 27.11.: ore 20.15 St. Marien Olten: incontro
del gruppo giovani è sospeso.

Durante le domeniche di Avvento la Messa a St. Mar-
tin è posticipata alle ore 11.15.

Domenica 29.11: I Domenica di Avvento

Ore 11.15 Santa Messa animata dalle famiglie per tut-
te le famiglie della nostra comunità. Tutte le famiglie
sono invitate a partecipare. Dopo la celebrazione segue
un aperitivo nella Bibliotheksaal.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkir-

che Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocatolica

Liturgie

Samstag, 21. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)
Einschreibegottesdienst der Firmlinge
Anschliessend Infoabend für Firmlinge und Eltern.

Kollekte für: Diözesanes Kirchenopfer für interdiözesane Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 22. November Christkönigs Sonntag

10.00 Gottesdienst für Jubilare
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 23. November

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 25. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 26. November

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied Frau Thekla Fritschi-Studer

Freitag, 27. November

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Ida + Otto Husy-Würth, Johann Stierli-Emmenegger, Edwin Meier-Brunner, Olga Baumgartner-Jäggi, Gallus Baumgartner, Lina Meier

Samstag, 28. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)/ Adventsfeier mit Erstkommunionkinder und Tauffamilien
Jahrzeit für: Alois + Marie Müller-Schnalzer

Sonntag, 29. November 1. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst

PFARREIARBEIT:



Am **Samstag, 21. November 2015 um 17.00h** schreiben sich beim Einschreibegottesdienst in Wangen die Firmandinnen und Firmanden zur Firmung 2016 ein, welche am **07. Mai** stattfinden wird. Anschliessend: Info-Abend im Pfarreiheim. Herzliche Einladung!



Am Sonntag den 22. November um Hochzeitsjubilare

Mit der Feier eines Hochzeitsjubiläums zeigen Paare, dass es sich lohnt, in guten wie in schlechten Zeiten zueinander zu stehen. Sie zeigen damit, dass niemand alleine im Leben steht. Gerade im gegenseitigen Tragen und manchmal auch Ertragen wird deshalb durch die Zusage Gottes sichtbar, dass er immer bei den Menschen ist und niemanden fallen lässt. Vor allem die grossen Ehejubiläen zeigen, dass es sich lohnt, diesen Weg zu gehen.

*Zwei Menschen haben JA gesagt
und reichten sich die Hände.
Sie haben nicht nach WENN gefragt,
ihr Zusammenhalt spricht Bände.*

Sie haben Großes aufgebaut

*mit Mut und Energie.
Sie haben nicht zurückgeschaut
und sagten nicht das Wörtchen NIE.*

*Und waren dunkle Wolken da –
vorbei sind sie wie Rauch.
Der Himmel strahle rein und klar,
und Eure Liebe auch!*

(Lisl Güthoff)

10.00 Uhr feiern wir unter grosser Beteiligung eine Dankmesse mit und für unsere Ehejubilare, die dieses Jahr ihr **silbernes, goldenes, diamantenes, und eisernes Ehejubiläum** feiern. Anschliessend sind die Ehejubilare, ihre Familien und Besuchern zum Gratulationsapéro im Pfarreiheim eingeladen.

*Wir gratulieren den Ehejubilaren zum Ehejubiläum
und wünschen ihnen gute Gesundheit, viel Freude und
Gottes Segen.*

Diakon Sebastian Muthupara



Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Einladung zur Budgetgemeindeversammlung

Dienstag 24. November 2015
20.00 Uhr, im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 30.06.2015
3. Budget 2016
 - 3.1 Voranschlag (Detailberatung)
 - 3.2 Teuerungszulage 2016 (Antrag vom KGR: keine)
 - 3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2016
4. Orientierung betr. Stand pastoraler Entwicklungsplan
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüßen zu können.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2016 sowie das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26 oder
E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com



Advents-Kinderliturgie-Familiengottesdienst

Die Tage werden immer kürzer und schon früh wird es dunkel. Gerne zünden wir jetzt eine Kerze an und vertreiben mit ihrem Schein ein wenig die Dunkelheit.

Wir dürfen uns am Glanz des Kerzenscheins freuen!

Am **Samstag, 28. November 2015 um 17.00 Uhr** möchten die Erstkommunionkinder zusammen mit den Gottesdienstbesuchern einen Familiengottesdienst zum 1. Advent feiern. Gerne laden wir dazu auch die Tauffamilien der letzten zwei Jahre sowie die 1. und 2. Klässler ein.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier!

Für das Kinderliturgie-Team
Karin Felder



(Foto Dezember 2012)

Einladung zum Adventskonzert



Sonntag, 29. November, 17.00 Uhr
in der kath.Kirche Wangen bei Olten.

Mitwirkende: Orffgruppen der Musikschule Wangen b.Olten unter der Leitung von Walter Grob. Ihr Besuch würde uns freuen.

Freunlich laden ein:

Die Mitwirkenden, sowie der Gönnerverein der Orffgruppen Wangen b.Olten.
Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.



Adventsgottesdienst mit Bänzenessen am 3. Dezember 2015

Herzliche Einladung zum Adventsgottesdienst am **3. Dezember 2015 um 09.15 Uhr.**

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst mit viel Kerzenschein und anschliessendem Bänzenessen im Café M. Klein und Gross sind dazu eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen



Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni
reneaerni@bluewin.ch
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

Samstag, 21. November

Kein Gottesdienst

Kollekte: Diözesane gesamtschweizerische Verpflichtungen

Christkönig

Sonntag, 22. November

09.30 Zentraler Festgottesdienst in Hägendorf
09.30 «Chele met Chend» im Pfarreizentrum

Dienstag, 24. November

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. November

Hl. Katharina

Kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 26. November

09.00 Rosenkranzgebet, Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

1. Adventssonntag

Samstag, 28. November

17.30 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmanden
Jahrzeit für Albert Studer-Studer, Marie Schelling-Studer; Rosa und Anton Studer-Weber, Erika Studer, Margrith Hug-Studer, Laura und Walter Kissling-Kamber, Sonja und Paul Borner-Nützi, Lea und Otto Keller-Müller, Lina Rauber-Hänggi
Gedächtnis für Rosalia Rauber-Probst

Sonntag, 29. November

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach



Chele met Chend

Sonntag, 22. November 2015, 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr im Pfarreizentrum

Hier darfst du singen, basteln, tanzen, spielen und Geschichten hören.

Judihuj, wir treffen uns um zusammen Kirche zu feiern. Wir sind: alle Kinder wie Du, die zwischen 4 Jahren sind bis in die 2. Klasse.

An folgenden Daten gibt es «Chele met Chend»:

Sonntag, 24. Januar 2016

Sonntag, 20. März 2016

Sonntag, 12. Juni 2016

Sonntag, 06. November 2016

Vorbereitungsteam, Andrea Nussbaumer



Einschreibegottesdienst der Firmanden

Wir laden sie alle herzlich zum Einschreibegottesdienst vom **Samstag, 28. November 2015** in der Pfarrkirche Hägendorf ein.

René Aerni, Pfarradministrator
Aurelio Tosato, Katechet

VORANZEIGE

Versöhnungsweg für Erwachsene

Nachdem wir beim ersten Versöhnungsweg für Erwachsene einen beachtlichen Zustrom hatten, wird in der Adventszeit zur Vorbereitung auf Weihnachten wieder ein Versöhnungsweg für Erwachsene angeboten: Am **Samstag 19. Dezember 2015, 14.00 bis 17.00 Uhr** in der Katholischen Kirche Hägendorf. Schreiben Sie sich doch dieses Datum schon heute in Ihre Agenda ein!

Pfr. René Aerni, Marie Thérèse Hüslers, Katechetin

Der Pfarrer in eigener Sache

Liebe Pfarreiangehörige

Ich bin nun seit zwei Monaten ihr Pfarradministrator und habe einige von ihnen persönlich kennengelernt und verschiedene Erfahrungen gemacht.

Zunächst danke ich ihnen, dem Kirchgemeinderat und den Mitarbeitenden ganz herzlich für den liebenswürdigen Empfang und die zahlreichen guten Gespräche und positiven Rückmeldungen.

Da es offenbar verschiedene Meinungen über meinen Einsatz in der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach gibt, sehe ich mich zu folgenden Bemerkungen veranlasst: Mein zeitlicher Einsatz beträgt 50%, ab 01.01.2016 60% und ist durch die Bistumsleitung bis 31.07.2016 begrenzt. Ein Wochenende pro Monat habe ich frei. Mein Vorgänger Pfr. George hatte demgegenüber ein Vollpensum. Überdies wohne ich nicht im Pfarrhaus, sondern in Anglikon AG. Diese Umstände führen zu folgenden Konsequenzen:

Präsenz im Pfarrhaus: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.

Gottesdienste am Wochenende: Bisher feierte der Priester grundsätzlich 3 Hl. Messen.

Das ist angesichts der geringen Zahl der Gottesdienstbesucher eindeutig zu viel. Ich behalte mir fallweise (Ferien, «gewöhnliche Sonntage», Jahreszeit) eine Reduktion auf zwei vor.

Wochentagsmessen in der Pfarrkirche und in der Seniorenresidenz:

Priester sind gehalten nach Möglichkeit täglich die Eucharistie zu feiern. Die Werktagsmessen am Dienstag und Donnerstag werden gut besucht, was mich sehr freut. Die Eucharistie im Seniorenzentrum wird nach Möglichkeit immer am Mittwochmorgen gefeiert. Ab Neujahr wird zudem die Hl. Messe am Herz-Jesu-Freitag um 9.00 Uhr gefeiert gefolgt von der Aussetzung des Allerheiligsten in der Monstranz, stiller Anbetung und Segen.

Die Jahreszeiten werden inskünftig in der Vorabendmesse vom Sonntag gefeiert.

Mein Einsatz in der Jugendarbeit muss sich leider beschränken. Glücklicherweise hat die Pfarrei sehr gute Leiterpersönlichkeiten, denen grosser Dank gebührt.

Kritik ist wichtig und nötig, soll aber an der richtigen Stelle vorgebracht werden. Ich möchte eindringlich bitten, Kritik an Personen oder an der Sache direkt bei mir, als dem verantwortlichen Leiter der Pfarrei zu deponieren.

Ich freue mich sehr, weiter mit ihnen den Glaubensweg zu gehen und grüsse sie herzlich mit den besten Segenswünschen

René Aerni, Pfarradm. a.i.



Jubla Hägendorf-Rickenbach

Die Weihnachtszeit naht und schon bald steht der traditionelle Weihnachtsmarkt bevor.

Kerzenziehen und Trockenfilzen

Samstag, 28. November, 11.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 29. November, 10.00 - 18.00 Uhr

auf dem Dorfplatz vor dem Coop.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Einladung zum

1. Oekumenischen Adventsfenster

3. Dezember 2015 um 19.30 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus in Hägendorf



Russische Weihnachtsikone

Lassen sie sich mitnehmen in die vorweihnachtliche Zeit der Russisch-Orthodoxen Kirche im Ausland mit Priester Ioan Ciurin von der Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit in Bern.

Es freut sich auf einen eindrücklichen und geselligen Abend mit ihnen

das Vorbereitungsteam



Von Herzen

Geschenke aus fairem Handel finden sie bei uns.

10% Rabatt auf alle regulären Preise am

Freitag, 20. November 2015

Von 09.00 bis 12.00 Uhr und

Von 14.00 bis 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Besuch!
claro Weltladen Hägendorf/Kappel
Bachstrasse 50, 4614 Hägendorf
www.claro-haegendorf.ch

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarrramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 21. November

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Angel Force mit den Firmlingen

**Sonntag, 22. November
CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen
Feier der Hl. KATHARINA VON ALEXANDRIEN,
Patronin von Gunzgen
Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt
von Isabelle Ulrich (Querflöte), Christa
Hellmüller (Violoncello) und Pascale Pirovino
(Orgel)
Chile met Chind
Anschliessend wird ein Apéro offeriert
Diözesanes Kirchenopfer für die gesamt-
schweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 24. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 25. November

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 26. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für
Cecile Reiff-Wyss
Annie von Arx-Tschuor
Robert von Arx-Lack
Viktoria Lack-Binkert
Johanna Brünisholz-Lack
Franz und Emilie Lack-Fürst
Emma und Othmar Fürst-Fürst
Lucie von Arx.

Freitag, 27. November

19.00 Abendmesse in Kappel



Risottoessen



Frauenverein
Kappel - Boningen

Der Frauenverein lädt alle Mitglieder vom Frauenverein sowie die ganze Bevölkerung ganz herzlich ein zum Risottoessen, am **Samstag, 21. November, ab 11.30 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel.

Offeriert werden Risotto, diverse Getränke, Café und Kuchen.

Der Reinerlös geht zugunsten der Senioren-Adventsfeier der Gemeinden Kappel und Boningen.



Firmlinge 2016

Angel Force ist ein Projekt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören.

Jugendliche sind eine positive Kraft in unserer Gesellschaft; sie haben ordentlich was drauf!

Die Aktion Angel Force ist ein Beispiel dafür, dass Jugendliche sozial, kollegial und genial ihr Umfeld mitgestalten!

Nach dem Gottesdienst vom **Samstag, 21. November** verteilen unsere Firmandinnen und Firmanden den Gottesdienstbesuchern Kuchen und Tee.



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 24. November, von 18.30 bis 20.00 Uhr** im Minitreff Kappel.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 26. November**, gemütlicher Nachmittag (Weisch no?) **ab 13.30 Uhr** im Gemeindesaal in Gunzgen.



Adventskränze

Auch in diesem Jahr basteln die Adventskranz-Mamis der Ministranten wieder die beliebten Adventskränze, welche am **Sonntag, 29. November** nach dem Gottesdienst zum Verkauf angeboten werden.

Vorbestellungen nimmt Claudia Tosato unter der Tel.-Nr.: 079 281 38 35 gerne entgegen.

Hl. Katharina von Alexandrien



Römisch Katholische Kirchgemeinde Gunzgen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

**Donnerstag, 3. Dezember 2015
20.00 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Mai 2015 (Rechnung)
4. Budget 2016
5. Benützungsreglement für die St. Katharina Kirche
6. Verschiedenes

Der Budgetvorschlag 2016 und Antrag kann bei der Verwalterin Michelle Fürst eingesehen werden. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Mai 2015 liegt bei der Aktuarin, Sandra Aerni auf. Alle stimmberechtigten Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat Gunzgen

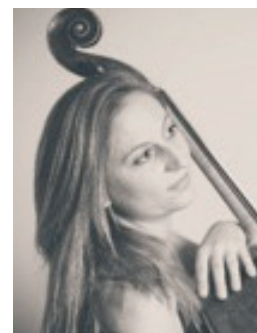
Am **Sonntag, 22. November, um 10.15 Uhr**, feiert die Pfarrei Gunzgen das Patrozinium.

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Isabelle Ulrich an der Querflöte, Christa Hellmüller am Violoncello und Pascale Pirovino an der Orgel.

Es findet auch ein Chile met Chind statt, an dem die ganz Kleinen speziell eingeladen sind.



Isabelle Ulrich



Christa Hellmüller

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00–17.00 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 21.11.	So 22.11.	Di 24.11.	Mi 25.11.	Do 26.11.	Fr 27.11.
Nd.-gösgen		09:30 E	08:30 E			
Obergösgen		09:30 WK		09:00 WK		
Winznau		09:30 WK			09:00 WK	
Lostorf	18:00 E			08:30 WK		19:30 EA
Stüsslingen		11:00 WK			09:00 WK	
Erlinsbach	16:00 E	11:00 E		09:00 E	09:00 EL	19:00 E

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Verabschiedung von Stefan Kemmler



Pfarrer Stefan Kemmler trat am 1. September 2004 in den Dienst der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Erlinsbach. Seit der Gründung des Zweckverbandes Pastoralraum Gösgen per 1. Januar 2014 steht er im Dienst dieses Verbandes und damit des Pastoralraums.

Etwas mehr als 11 Jahre wirkte er somit als Pfarrer von Erlinsbach. Dabei durften die Pfarreien des ehemaligen Seelsorgeverbandes und heutigen Pastoralraums ebenfalls immer auf seine Hilfe und Unterstützung zählen. Als Priester lag ihm dabei besonders die Feier der Eucharistie sehr am Herzen und so war er immer wieder als Zelebrant in den Kirchen des Pastoralraums anzutreffen.

Nun zieht es Stefan Kemmler weiter an einem neuen Wirkungsort. Ab dem 1. Dezember 2015 wird er Pfarradministrator der Pfarrei St. Anton Basel. Zuvor haben wir aber Gelegenheit, uns von Stefan Kemmler zu verabschieden und ihm für sein langjähriges und grosses kirchliches Engagement von Herzen zu danken.

Der Abschiedsgottesdienst findet am **Sonntag, 22. November 2015, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche Erlinsbach** statt. Im Namen des Seelsorgeteams, aller Mitarbeitenden und des Zweckverbandes wünschen wir Stefan Kemmler für sein neues Wirkungsfeld alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

Jürg Schmid
Pastoralraumpfarrer

Beat Fuchs
Präsident Zweckverband

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30–11.30 Uhr (079 756 15 02)

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

Samstag, 21. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 22. November ELISABETHEN-SONNTAG

09.30 Festgottesdienst
mitgestaltet von der FMG
Jahrzeit für Erhard Eng-Haefeli
Kollekte für bolivianische Bauern-Familien
12.00 Tauffeier von Emma
Tochter von Marco und Gabriela
Meier geb. Künzli
14.00 Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Dienstag, 24. November

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 28. November

1. ADVENT

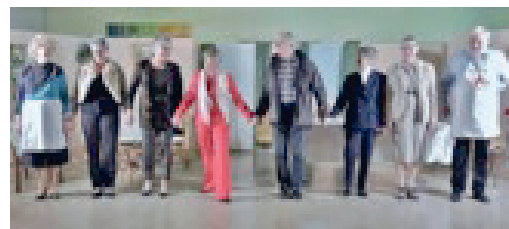
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
18.00 Familiengottesdienst
Einschreibegottesdienst der
Firmanden mit Eucharistiefeier

Sonntag, 29. November

17.00 Konzert Männerchor Kappel

Saatgut und Ernteprodukten sowie hinsichtlich der Nahrungsmittelverarbeitung statt. Daneben beteiligen sich die Frauen an Öko-Märkten in ihren Gemeinden. Ausserdem werden in den einzelnen regionalen Organisationen Kurzvorträge über die Bürgerinnenbeteiligung, Politik und Gleichstellung der Geschlechter gehalten.

Vorstand FMG



Seniorennachmittag der Pfarrei

Der Vorstand der FMG freut sich alle Angemeldeten zum diesjährigen Seniorennachmittag am **Sonntag, 22. November** begrüßen zu dürfen. Die Entfelder Theater Senioren führen in diesem Jahr das Lustspiel «En ganz normaali Huusfrau» – in drei Akten von Liz Freeman – auf. Mit ihnen werden wir einen schönen, kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Die angemeldeten Senioren/innen treffen sich um **14 Uhr** im Pfarreiheim.

Der Vorstand FMG



Am kommenden **Sonntag, 22.11.2015**, feiern wir die heilige Elisabeth von Thüringen. Der Vorstand der FMG hat zusammen mit Pfr. Jürg Schmid den Gottesdienst vorbereitet.

Das Kirchenopfer ist für die Nahrungsmittelsicherheit für indigene Bauernfamilien in Bolivien bestimmt. 25 Frauen haben dank traditioneller Anbaumethoden gelernt, ihre Felder ökologisch zu bewirtschaften. Indem sie zum Beispiel darauf achten, Pflanzen zu setzen, die sich gegenseitig vor Insekten und Pilzbefall schützen, verzichten sie auf Brandrodungen und den Gebrauch von Chemikalien. Ihr erworbenes Wissen geben sie unter anderem anhand erstellter Schulungsunterlagen an andere Frauen weiter.

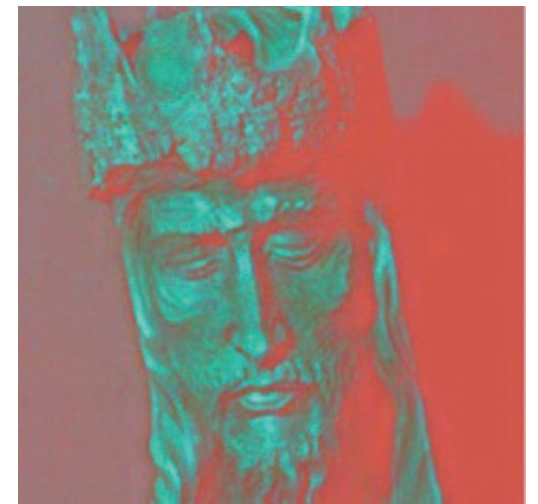
Um die biologische Anbaumethode zu vertiefen, findet ein regelmässiger Erfahrungsaustausch im Umgang mit

a | k a p p e l l a
Männerchor Kappel

Adventskonzert

Am **Sonntag, 29. November** findet um **17.00 Uhr** das Konzert des Männerchor Kappel in der Schlosskirche statt.

Alle sind herzlich eingeladen dazu. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte eingezogen.



Christkönig

Am Ende des Kirchenjahres vor dem 1. Adventssonntag feiern wir Christkönig: Der wieder kommende Christus wird sich durchsetzen und Heil in diese unerlöste Welt bringen. Von Gott ist IHM die Macht gegeben, „zu richten die Lebenden und die Toten“, wie wir im Glaubensbekenntnis sprechen. .

Wir alle sind schockiert über diese Terroranschläge, welche vielen Flüchtlingen, die nach Europa kommen, schaden werden. Man sieht unter ihnen potentielle Terroristen, die sich noch radikalieren könnten bzw. schon radikalisiert worden sind. Das Misstrauen wird grösser. Immer mehr regiert die Angst. Am 08. Dezember wird das Heilige Jahr in Rom eröffnet werden. Ein Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit in einer Zeit, wo wir brutalste Unbarmherzigkeit erfahren. Müsste nicht vielmehr die Barmherzigkeit radikalisiert werden? Wird einem dabei nicht schwer ums Herz? Spüren wir nicht Aporie (griech. Ratlosigkeit), Hilflosigkeit? Was ist zu tun.? Bitten wir Gott um Weisheit, dass wir klug und gerecht in dieser Angelegenheit urteilen und handeln können, dass es uns gelingt, die Guten von den Bösen zu unterscheiden. Dass es uns gelingt, die Bösen zum Guten zu bekehren.

Jürg Schmid

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Samstag, 21. November

17.00 Chile mit Chind, St. Martinsfeier

Sonntag, 22. November

Christkönig

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Otto Straumann-Baumgartner
Kollekte: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 25. November

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 27. November

9.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 28. November

18.00 Familiengottesdienst zum 1. Advent mitgestaltet von den 1. und 2. Klasskindern sowie Gästen aus Bolivien
Anschliessend einfacher Imbiss im Haus der Begegnung.

Sonntag, 29. November

1. Advent

KEIN Gottesdienst

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst



Chile mit Chind: St. Martinsfeier

St. Martin kommt auf einem echten Pferd geritten bei unserer Martinsfeier am **Samstag, den 21. November um 17 Uhr** (Startpunkt in der Kirche). Wir sehen wie er seinen Mantel teilt mit dem armen Bettler. Anschliessend machen wir einen kleinen Laternenumzug zum Hof von Familie Meier und teilen dort Brötli und Tee. Bitte eine Laterne mitbringen! Wir freuen uns auf Dich!

Startanlass Firmung 2016

Unsere Firmlinge von Obergösgen und Winznau starten in die Firmvorbereitung am **Samstag den 21.11. von 10 bis 12 Uhr** im Haus der Begegnung. Wir wünschen Ihnen gute Gemeinschaft und viel Hl. Geist!

Weihnachtsausstellung

Schauen Sie doch auch vorbei bei der 5. Weihnachtsausstellung im Haus der Begegnung am:

Mittwoch, 25. November, 14.00 bis 22.00 Uhr

Donnerstag, 26. November, 14.00 bis 22.00 Uhr

Freitag, 27. November, 14.00 bis 20.00 Uhr

Das Gourmet-Café ist geöffnet und es gibt leckere Weihnachtsguetzli zu kaufen. Mmh!!! So fein!!!

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 25. November 2015, 20.00 Uhr in der Bürgerstube. Traktanden siehe Pfarrblatt Nr. 47 oder im Aushang der Kirche.



Familiengottesdienst am

1. Advent mit Gästen aus Bolivien

Von Mitte November bis Mitte Dezember werden drei bolivianische Kinder mit zwei Begleitpersonen in der Schweiz zu Gast sein. Der Besuch wird im Rahmen der Aktion Sternsingen 2016 zum Thema gegenseitiger Respekt von Missio organisiert. Sie gehören zur dortigen Jugend- und Kinderorganisation. Am 1. Advent, den 28. November um 18 Uhr sind sie auch bei uns im Familiengottesdienst zu Gast. Der Gottesdienst wird von unseren Erstklässlern zusammen mit ihrer Katechetin Monika Meier gestaltet.

Wie feiert man Advent und Weihnachten in Bolivien und wie bei uns? Einander wollen wir im Gottesdienst davon erzählen und so neues und spannendes erfahren und kennenlernen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Interessierten zu einem kleinen Imbiss ins Haus der Begegnung eingeladen. Lassen wir uns beschenken von diesem Besuch aus Bolivien.



Adventsanlass

Dieses Jahr finden in unserem Dorf keine Adventsfenster statt. Alle, welche sich trotzdem zu einem gemütlichen Adventsanlass rund um Feuerschalen, Kerzen und Glühwein treffen möchten, laden wir herzlich ein am Samstag, 12. Dezember ab 17.00 Uhr auf dem Park-platz des ref. Kirchgemeindehauses.

Gruppe Chile mit Chind



Totengedenken

Alice Bau-Würsch durfte im Alter von 90 Jahren heimkehren zu Gott.

Er schenke ihr ewiges Leben und lasse sie in Frieden ruhen. Er stärke die Angehörigen mit Licht und Kraft.

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 22. November

Christkönigssonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab
Jahrzeit für Marco Del Favero-Stulz
Diözesane Kirchenkollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Donnerstag, 26. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Julia Rzeznik

VORANZEIGE

Samstag, 28. November

1. Advent

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Mitwirkung Kirchenchor

schlags 2016

a) Laufende Rechnung

b) Festsetzung des Steuerfusses

c) Genehmigung des Voranschlags 2016

4. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Budgetversammlung können während den Öffnungszeiten des Sekretariats bezogen werden.

Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Versöhnungsfeiern im Pastoralraum

Dienstag 15.12.2015 19:00 Uhr Niedergösgen

Donnerstag 17.12.2015 19:00 Uhr Stüsslingen

Freitag 18.12.2015 19:00 Uhr Obergösgen

Sonntag 20.12.2015 17:00 Uhr Beichtfeier Erlinsbach



Muki-Kafi

Montag, 23. November, 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

Bei Fragen: Andrea Viehweg 079 395 58 39.

VORANZEIGEN

– Mini-Treff, Oberminis, Samstag, 21. November, 18.00 bis 20.00 Uhr, im Pfarrsaal.

– Mini-Treff, Mittwoch, 25. November, 14.00–16.00 Uhr, bei Familie von Felten.

– Mini-Treff, Samstag, 28. November, 9.00–11.30 Uhr, bei Familie von Felten.

– Chile mit Chind, am Sonntag, 29. November 09.30 Uhr in der kath. Kirche.

– Rorate-Gottesdienst mit anschliessendem Zmorge

im Pfarrsaal organisiert von der Frauengemeinschaft Winznau:

Am Mittwoch, 2. Dez., 06.30 Uhr, mit Schulkinder.

– Adventskonzert des Gospelchors sing2gether, aus Schönenwerd, am Sonntag, 6. Dezember, 17.00 Uhr, in der kath. Kirche Winznau, Kollekte.

Pfarrsaal – Fundgegenstände

Im Pfarrsaal sind verschiedene Gegenstände zurück gelassen worden. Falls Sie etwas vermissen melden Sie sich beim Pfarramt, 062 295 39 28.

Fotos der kirchlichen Veranstaltungen

Die Bilder von Erstkommunion, Sternsingen, etc. können im Internet auf unserer Website

www.kathwinznau.ch

unter Fotoalbum angeschaut werden.

Geburtstage 2016

Der Leitungsrat hat sich für eine Änderung der Geburtstagsgratulationen der Senioren unserer Pfarrei entschieden.

Die Geburtstage werden ab 1.1.2016 nicht mehr im Pfarrblatt erscheinen.

Die Jubilare mit 80, 85, 90 und ab 95 Jahren erhalten von einem Vertreter der Pfarrei und Kirchgemeinde Besuch.

Gerne hoffen wir, unseren Jubilaren eine Freude damit zu machen.



Röm.-kath. Kirchgemeinde · 4652 Winznau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN BUDGET-KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom Dienstag, 1. Dezember 2015, 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Orientierung und Genehmigung des Voran-

Samstag, 21. November

Vorabendgottesdienst zu Christkönigsnacht

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid
Aufnahme der neuen Ministranten
Opfer Gesamtschweizerische Verpflichtungen
des Bischofes
Jahrzeit für Hedwig Bachmann-Hodel und
Fridolin Coray-Bitterli

Mittwoch, 25. November

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard
anschliessend Zmorge mit der Frauen- und
Müttergemeinschaft

Freitag, 27. November

19.30 Eucharistiefeier in der Antoniuskappelle in
Mahren
Jahrzeit für Julia und Arnold Brügger-Guldemann

VORANZEIGE

Sonntag, 29. November

1. Advent

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit
Andrea-Maria Inauen
Opfer für die Universität in Freiburg i. Ue.
Jahrzeit für Girolamo Rosario Longo-Peier,
Bruno Peier und Martha Meier-Maritz
10.00 ökumenischer Familiengottesdienst
in der ref. Kirche Lostorf
mit Pfarrer Michael Schoger und Sibylla Lerch
mitgestaltet von der 1. und 4. Klasse.

Mittwoch, 2. Dezember

06.30 Rorategottesdienst mit Sr. Hildegard und
Gudrun Schröder mitgestaltet von der 5.
Klasse
anschliessend Zmorge im Sigristenhaus



Ministranten-Einführungskurs

Samstag, 21. November

Wir freuen uns Claudio Lüscher und Angelo Renggli neu in das Ministrantenteam aufnehmen zu dürfen. Wir begrüssen sie herzlich und wünschen den beiden viel Spass und Gelingen bei ihren Einsätzen.

21. November 2015

(10h–14 h vor dem Migros Lostorf)



KOLLEGIAL – SOZIAL – GENIAL

Sollten Ihnen am Samstag, den **21. November** gutgelaunte und sehr freigeibige Engel über den Weg laufen, so erschrecken Sie nicht! Unsere Firmanten möchten Ihnen eine kleine Freude machen und Sie mit selbstgebackenem Kuchen und heissem Tee verwöhnen. Nehmen Sie das Geschenk ruhig an; es kommt von Herzen! Vielleicht ist der Eine oder Andere von Ihnen froh, wenn ein Engel hilft, die schweren Einkäufe mit nach Hause zu tragen?

Die Aktion Angelforce (Engelskraft) gibt es schon seit einigen Jahren und wird in der gesamten Schweiz durchgeführt. Erstmals machen nun auch die Firmanten von Lostorf, im Rahmen ihrer Firmvorbereitung, mit. So möchten sie der Bevölkerung zeigen, dass sie sich sozial engagieren und dies erst noch unentgeltlich tun. Einfach so! Denise Haas, Verantwortliche Firmung 2016



Weihnachtssingen 2015

Nächste Proben und Termine:

Donnerstag, 26. Nov. und
2. Dez. 20 Uhr im Sigristenhaus
Samstag, 05. Dez. 18 Uhr Eucharistiefeier zum
2. Advent in der kath. Kirche

Röm. - kath. Kirchgemeinde Lostorf

Einladung

zur Budgetgemeindeversammlung am *Dienstag, 1. Dezember 2015*

20.00 Uhr im Sigristenhaus

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Voranschlag 2016
 - a) Festsetzung Teuerungsausgleich
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Festsetzung des Steuerbezuges für 2016
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden und die Anträge des Kirchenrates liegen ab Freitag, 20. November 2015 in der kath. Kirche, Kirchstrasse 5 im Schriftenstand zur Einsicht und Mitnahme auf. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2015 liegt bei der Kirchgemeindeschreiberin Nicole Bärtschi, Räckholdernweg 1, Tel. 062 298 32 36 zur Einsichtnahme auf.

Alle Kirchgemeindeglieder sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Roratefeier – 2. Dezember 6.30 Uhr

Mache dich auf und werde Licht

Herzlich laden wir alle zu dieser lichtvollen Feier ein, die von Schülern und Schülerinnen der 5. Klasse mitgestaltet wird. Im Anschluss sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Sigristenhaus eingeladen. Die Kinder werden pünktlich in der Schule sein. Wir freuen uns auf Ihr/ Dein Kommen.

Gudrun Schröder



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Wir treffen uns am **Freitag, 4. Dezember, 20.00 Uhr** im Martinskeller des Pfarrhauses.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Ein Einstieg ist daher jederzeit möglich.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 22. November

Christkönig

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sunntigsfiir
Jahrzeit für Gottlieb und Rosa von Arx-Weber,
Robert und Berta von Arx-von Arx
Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 26. November

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Samstag, 28. November

17.00 Chile für eusi Jüngschte Taufblütenfeier in der
kath. Kirche, mit Taufe von Nick Däster

Sonntag, 29. November – 1. Advent

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Budget-Kirchgemeindeversammlung, Voranschlag 2016, **23.11. 2015, 20.00 Uhr,** Gemeindehaus, Schulstr. 5, Stüsslingen. Traktanden gemäss Pfarreiblatt Nr. 47

Chile für öisi Jüngschte: 4. Taufblütenfeier

In der ökumenischen Feier für Kinder im Vorschulalter am **Samstag, 28. November um 17 Uhr** in der katholischen Kirche wird Nick Däster getauft. Wir wünschen dem Taufkind und seinen Eltern Claudia und Michael Däster Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Die Feier wird als Taufblütenfeier gestaltet. Deshalb sind alle Kinder, die 2011/2012 getauft worden sind, mit ihrer Familie besonders eingeladen.



Christkönigsnacht mit Sunntigsfiir

Parallel zum Pfarreigottesdienst sind am **Christkönigsnacht, 22. November, um 11 Uhr** besonders Kinder von der 1. – 3. Klasse zur Sunntigsfiir eingeladen. Die Feier wird von Judith Soland und Priska Wagner gestaltet. Thema: Jesus, unser König.

Advents-Predigtreihe

Die diesjährige Advent-Predigtreihe geht auf die Bedeutung von alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern ein. Lassen Sie sich einstimmen und/oder stimmen Sie mit ein!

1. **Advent:** Wir suchen dich Gott... KG 340
2. **Advent:** Das Volk, das noch im Finstern wandelt... KG 306 (mit ad hoc Chor)

Rorate: Licht, Licht, Licht für öis...

3. **Advent:** Gott send herab uns deinen Sohn. KG 304
 4. **Advent:** Die Nacht ist vorgedrungen... KG 310
- Heilige Nacht:** Nun sei uns willkommen... KG 352 (ältestes deutsches Weihnachtslied)
- Weihnachten:** Zu Bethlehem geboren... KG 337
- Neujahr:** Der du die Zeit in Händen hast... KG 355
- Sternsingen:** Stern über Bethlehem... Ru 226



Kirchliche Berufe entdeckt

Sechs Kinder aus Dulliken, Däniken und Gretzenbach haben am Nationalen Zukunftstag die Chance genutzt, Einblicke in kirchliche Berufe im Pastoralraum zu gewinnen.

In Däniken wurde ihnen von Doris Müller die Aufgaben einer Sakristanin nähergebracht. Sie erzählte was alles für die regelmässigen Gottesdienste in der Kirche bereit gelegt und vorbereitet werden muss. Anschliessend führte Nicole Lambelet die Kinder durch das Pfarreisekretariat. Dort konnten sie etwa einen Blick in die Taufbücher werfen, das Kollektengeld von der Münzmaschine auf der Bank zählen lassen und erfahren einiges über die kaufmännischen Aufgaben in der Pfarrei.

Zur Znünpause ging es nach Gretzenbach und weiter mit der Seelsorgerin Christa Niederöst auf einen Hausbesuch. Kirche, die zu den Menschen geht – war hier das Motto. Vor dem Mittagessen stand ein Treffen mit

der Katechetin Käthy Hürzeler an. Alle Sinne waren an diesem Tag gefordert, so wurde in diesem Block unter anderem gesungen. Höhepunkt war, so erwähnten es die Buben, eine kurze Begegnung mit dem Hauswart in Gretzenbach, Josef Schmid, und die von ihm ermöglichte Fahrt auf dem grossen Rasenmäher.

Nach einem gemeinsamen Spaghettessen, vorbereitet und gekocht von den Katechetinnen Käthy Hürzeler und Anita Zumstein, erzählte Pastoralraumfarrer Wieslaw Reglinski aus erster Hand von seinem Arbeitsalltag. Der Rundgang durch einige Wirkungsorte: Kirche, Friedhof sowie die Garage, Büros und Besprechungszimmer im Pfarrhaus, machte die Vielfältigkeit des Berufes und der Aufgaben eines Seelsorgers oder einer Seelsorgerin sichtbar.

Die Zukunftstag-Premiere im Pastoralraum Niederamt ist gut angelaufen. Vielleicht im nächsten Jahr mit noch mehr Kindern? Wir freuen uns.

Flavia Schürmann

Dulliken

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Christkönigs Sonntag

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Samstag, 21. November

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Jahrzeit für Hedwig Baumann-Müller
19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 22. November

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 23. November

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 24. November

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl
(evang.-ref.)

Mittwoch, 25. November

9.00 Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Christkönigsfest

Im Laufe des Kirchenjahres begegnen uns verschiedene Christusbilder. Am Ende des Kirchenjahres, am Christkönigs Sonntag, steht Christus als König vor uns. Mit dem ersten Adventssonntag beginnt dann jeweils ein neues Kirchenjahr.

Krippenspiel

Die zweite Probe ist am **Samstag, 21. November von 10.00 bis 12.00 Uhr** in der Kirche.

Kath. Frauenverein

Einladung Spielnachmittag.

Der nächste Spielnachmittag findet am **Dienstag, 24. November** statt. Treffpunkt um **14.00 Uhr**, neu im Obergeschoss der Kirche. Wie immer liegen verschiedene Spiele bereit. Wir freuen uns auf einen vergnüglichen Nachmittag, zwischendurch gönnen wir uns noch eine Stärkung.

Hanny Grob

Samichlaus kommt...

Die St. Nikolaus-Gruppe der KAB wird am **Samstag, 5. Dezember** die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, erhalten das Anmeldeformular zugeschickt. Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf oder können auf unserer Homepage: www.niederamtsued.ch heruntergeladen werden. Anmeldeschluss: 27. November.



Foto: Stefan Zumsteg

Bischöfe in Dulliken...

Seit Jahrzehnten pflegt die Kath. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-Bewegung KAB, den traditionellen Samichlaus-Brauch. Als Vorbild galt der Hl. Nikolaus, der im 3. Jahrhundert in Myra, in Kleinasien, als Bischof wirkte. In der Überlieferung wird er als Wohltäter beschrieben. Noch heute treten deshalb die Dulliker Samichläuse im Bischofsornat auf.

Auch in diesem Jahr bemüht sich ein gut eingespieltes, voll motiviertes Team um die Organisation und die Durchführung dieses traditionellen, winterlichen Brauchtums. Es ist üblich, dass sich die Samichläuse, als Bischöfe gekleidet, zu einem gemeinsamen Auszug am Samstag, 5. Dezember um 16.45 Uhr aus der Wendelinskirche zusammenfinden. Anschliessend machen sie sich auf den Weg in die vorweihnächtlich ge-

schmückten Stuben. Manches Kinderherz schlägt schneller, wenn der Samichlaus in seinem Buch blättert - und dann ganz genau Bescheid weiss über jedes Kind. Er lobt und ermutigt, scheut sich auch nicht, dort wo er es als nötig erachtet, ein wenig Kritik anzubringen. Strahlende Kinderaugen, wenn dann endlich der Sack seine mitgebrachten Herrlichkeiten preisgibt.

KAB Dulliken – neuer Termin GV 2016

Die Generalversammlung findet neu am **Samstag, 12. März 2016** nach dem Vorabendgottesdienst **um 17.30 Uhr** statt. Reservieren Sie sich diesen Termin.

Letzte Pfarreiratssitzung

Am **Dienstag, 24. November um 18.00 Uhr** trifft sich der Pfarreirat zu seiner letzten Sitzung.

Insgesamt behandelte der Pfarreirat an 6 Sitzungen alle wichtigen Fragen zur Gestaltung eines aktiven Pfarreilebens. Nebst dem Organisieren der prägenden Gottesdienste wie Fronleichnam mit Prozession, Erntedankfest als Pastoralraumgottesdienst und der Pfarreiwallfahrt setzte sich der Pfarreirat intensiv mit der Familiensynode – vor allem mit dem Thema: Wiederverheiratete, Geschiedene – auseinander. Ein Dauerthema war auch die gegenwärtige und künftige Zusammenarbeit der Pfarrei und Kirchgemeinde im Pastoralraum und Zweckverband.

Für das engagierte Mitdenken, Mitmachen und Mitgestalten ein herzliches Dankeschön allen Pfarreiratsmitgliedern.

Josef Schenker

Kirchenopfer Oktober

3. Jugendseelsorge Solothurn	Fr. 149.25
10. Seminar St. Beat Luzern	Fr. 94.10
18. Missio	Fr. 242.75
24. KIRCHE IN NOT für diskriminierte und verfolgte Christen	Fr. 127.–
Antoniuskasse Oktober	Fr. 378.60

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Gretzenbach

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 22. November

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Donnerstag, 26. November

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kollekte

vom 22. November ist bestimmt für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

AngelForce in Gretzenbach

In diesem Jahr findet die Aktion «AngelForce» bereits zum 9. Mal statt. In sieben Kantonen beteiligen sich Jugendliche in dieser Aktionswoche um auf folgende Punkte aufmerksam zu machen:

- junge Menschen sind in unserer Gesellschaft unentbehrlich
- sie engagieren sich vielseitig und motiviert
- sie sind interessiert und sind bereit sich sozial zu engagieren
- auch wenn ihnen manchmal ein anderer Ruf vorausleuchtet.

Am **Samstag, 21. November** findet **ab 9.00–12.00 Uhr** unsere Aktion in Gretzenbach statt. Die Jugendlichen, ausgerüstet mit AngelForce-Mützen, verschenken vor dem «Spar» Punsch, Kaffee, Kuchen und ein Licht. Sie sind auch im Dorf unterwegs, um sich nützlich zu machen, Freude zu bereiten und zur offenen Diskussion anzuregen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die grossen und kleinen «Engel mit Herz».

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 26. November um 11.30 Uhr** im

Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a,
Tel. 062 849 49 09

RÜCKBLICK

Unsere Kirche ist wiedereröffnet

Am 8. November konnte unsere Kirche feierlich wiedereröffnet werden. Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei Wieslaw Reglinski, dem Pfarreirat und der ganzen Kirchgemeinde für die grosse Unterstützung, Klaus Flury für die erfolgreiche Bauphase, Grazyna Küpfer, Malgosia Räss, Anita Zumstein, Maja Friker und Margrith Friker für die Reinigung der Kirche.

Der Kirchgemeinderat



Foto: Alois Herzog

Einblick in den Religionsunterricht der 5. Klasse von Anita Zumstein (letzter Teil)

Lieber Gott

Danke für die Wärme und für die Liebe, die du uns schenkst und natürlich auch für die Zuflucht, die auch in der dunkelsten Nacht von dir zu uns kommt. Du zeigst uns auch alle Farben der Welt. Du gibst uns aber auch Realität und den richtigen Sinn des Lebens. Danke, dass du uns all das gibst, was wir zum Leben brauchen. Amen

Lieber Gott, Du bist unser Vater. Du gibst mir Kraft und hilfst mir. Du machst mir Mut und bist auch unser Wegweiser. Du bist ein guter Freund. Du bist der Beste. Du bist unser Hirt. Amen

Lieber Gott, Du bist es Liecht für alle. Hilf eus, wenn mer dech bruche. Du gesch Chraft und Vertroue. Wenn mer in Gefohr send, helf eus. Gott, ich hab dech gärn aber helf du auch, wenn mer dech bruche. Amen

VORSCHAU

Kerzenziehen und Weihnachtsmarkt

findet am **28.–29. November** auf dem Kirchenplatz statt.

Weihnachtsmarkt und Kerzenziehen

Samstag, 16–21 Uhr

Kerzenziehen

Sonntag, 10–18 Uhr

Wir suchen ein Dreiradvelo mit Motor für eine erwachsene Person. Bitte beim Pfarreisekretariat melden.

Däniken

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 20. November

17.30 Rosenkranz

Christkönigssonntag

Samstag, 21. November

18.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

JZ für Werner und Anna Schenker-Gartenmann

JZ für Gustav und Katharina Hagmann-Wolfisberg

JZ für Hedwig Anna Küng-Käppeli

JZ für Gottlieb und Anna Lüscher-Biedermann

JZ für Theophil Josef Ulrich-Wyss

Dienstag, 24. November

18.30 Adventsandacht mit der Bruderschaft St.

Leodegar zu Werd und St. Martin zu Olten
gestaltet von Flavia Schürmann

Mittwoch, 25. November

08.30 Werktagsgottesdienst mit Peter Kessler

Kollekte

Diöz. Kirchenopfer für gesamtschweizerische
Verpflichtungen des Bischofs

eine Adventsandacht und singen als Einstimmung auf den ersten Advent bekannte Adventslieder. Zur Andacht sind auch alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen. Im Anschluss treffen sich die beiden Bruderschaften zu einem Nachtessen im Pfarrsaal.

Wandergruppe «Sonneschyn»

Besammling am **Mittwoch, 25. November um 13.00 Uhr** bei der Kirche. Wir fahren mit dem PW nach Obergösgen. Wanderung nach Lostorf. Die Leitung freut sich auf eine grosse Wandergruppe.

Minihöck

Am **Mittwoch, 25. November um 17.30 bis 19.30 Uhr** treffen sich die Minis zum Bänzen-Backen im Pfarrsaal. An- oder Abmeldung bis am 20. November an Andrea Gugger (062 291 17 11). Herzlichen Dank an Elisabeth Schenker für das Zubereiten des Bänzen-Teiges und für das Backofen-Gastreicht.

Ökumenische Datensitzung

Am **Mittwoch, 25. November um 20.00 Uhr** kommen die Kirchen-Kommission (ref.) und der Pfarreirat (kath.) zu einer gemeinsamen Sitzung im Pfarr-

saal der katholischen Kirche zusammen. Gemeinsame, ökumenische Anlässe werden besprochen und geplant.

Zukunftstag: Besuch im Pfarramt

Emmanuelle, Lionel, Ivan, Jonas, Yven und Michelle besuchten im Rahmen des Nationalen Zukunftstages unter anderem das Pfarreisekretariat und die Kirche in Däniken. Ein Bericht zum Zukunftstag ist in der Pastoralraumspalte zu finden.



MITTEILUNGEN

Adventsandacht mit Bruderschaften

Am **24. November** dürfen wir die beiden Bruderschaften St. Leodegar und St. Martin in der Pfarrkirche in Däniken begrüßen. Wir feiern miteinander

Schönenwerd

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 21. November

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. November

Christkönigs Sonntag

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

- Dreissigster für Lea Baldenweg-Ducrey

- Jahresgedächtnis für Alice Gaudard-Jetzer

- Jz. für Otto und Babette Lang-Züfle

Orgel: I. Haueter

Monatslied KG Nr. 731

Kollekte: Elisabethenopfer

Mittwoch, 25. November

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler – Frauen-gottesdienst

Jz. für Marie Haas-Walser und Sophie

Wehrle-Müller – Jz. für Peter und Maria Eva

Huber-Wyss und für Walter und Julia

Huber-Moll Eppenbergr – Jz. für Georg Johann

und Margaritha Husi-Hürzeler und deren

Kinder Otto und Olga Husi – Jz. für August

und Anna Elisabeth Rütli-Huber und für Anna

Maria Guldemann – Jz. für Urs Viktor und Karo-

lina Schenker-Wyser und Kinder und für Alfred

Franz Schenker – Jz. für Maria Josefine

Baldenweg-Fischer und Tochter Mina

Baldenweg – Jz. für Augustin und Anna Maria

Jäggi-Schenker und für Pauline Huber-Schenker,

Eppenbergr – Jz. für Johann und Maria

Huber-Peyer und für Johann Huber – Jz. für

Johann und Anna Kerzenmacher-Huber – Jz.

für Rosina Baldenweg und Christian und

Maria Anna Mösch-Schenker – Jz. Für die

Wohltäter der röm.-kath. Pfarrei Schönenwerd

Samstag, 28. November

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbene

Am 3. November ist im Alter von 82 Jahren **Frau Lea Baldenweg-Ducrey**, Kreuzackerstasse 24, verstorben. *Möge Gott die Verstorbene nun aufnehmen in sein*

Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.

Jahrzeiten

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Freitags- Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:

Freitag, 4. Dezember

EG-DU-MER-ALL

wir treffen uns wieder am Donnerstag, 26. November, um 17.00 Uhr, im Gruppenraum.

Kirchenchor

Am **Donnerstag, 26. November, 20.00 Uhr**, findet eine Chorprobe im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die nächste Kolibri-Stunde: **Freitag, 27. November, 17.00 Uhr**, im ref. KGH.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 25. November, feiern wir um 9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Am **Mittwoch, 25. November, um 19.00 Uhr**, sind alle Interessierten in den Pfarrsaal eingeladen, wo unter der Anleitung von Therese Reimann eine Weihnachtsdekoration gebastelt werden kann (Unkostenbeitrag Fr. 10.–plus Material).

WICHTIGE VORANZEIGEN

Kerzenziehen

Mittwochnachmittag, 9. Dezember, und Samstag, 12. Dezember

Besuche des hl. St. Nikolaus

Am **Samstag, 5. Dezember**, wird auch dieses Jahr um 16.30 Uhr der hl. Nikolaus im Bischofsgewand aus der Kirche ausziehen und anschliessend die angemeldeten Familien besuchen. Er freut sich schon

jetzt über zahlreiche Anmeldungen. (Besuchertage: 5. und 6. Dezember)

Die Formulare liegen hinten im Schriftenstand auf oder sie können auf unserer Website <http://www.niederamtsued.ch/schoenenwerd/> unter «Downloads» heruntergeladen werden.

Die Anmeldungen sind bis spätestens am Dienstag, 1. Dezember, in den Briefkasten des Pfarramtes einzuwerfen.

Firmung

27 Jugendliche (von 36 angeschriebenen) trafen sich am 10. Nov. 2015 im Pfarrsaal von Däniken. Sie wurden über den Firmweg orientiert. Diese jungen Menschen sind bereit, das Ja, das ihre Eltern für sie bei der Taufe gesprochen haben, zu bestätigen: «Ich sage Ja zum Glauben, zur Taufe, zur Gemeinschaft der Kirche. Ja, ich glaube, ich will glauben, ich versuche zu glauben, ich suche den Glauben.» – Der Glaube ist nicht eine feste Grösse, die wir ein für allemal besitzen. Der Glaube ist vielmehr immer am Werden, so, dass wir eigentlich ein Leben lang in der Auseinandersetzung mit dem Glauben stehen, ja, auf der Suche nach dem rechten Glauben sind. Auf diesen Weg des Glaubens wollen wir die Jugendlichen hinführen.

Flavia Schürmann und Peter Kessler



Walterswil

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 22. November-Elisabethensonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Jahrzeit für Gustav und Katharina von
Arx-Schweizer
Opfer: Für das Elisabethen-Hilfswerk

Freitag, 27. November

09.00 Friedensgebet

Erster Advent

Sonntag, 29. November

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Elisabethensonntag

Am **Sonntag, 22. November um 09.00 Uhr** feiern wir im Gottesdienst die Hl. Elisabeth von Thüringen. Alle Pfarreiangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Anschliessend an den Gottesdienst bietet uns die Frauengruppe, zugunsten des Elisabethen Hilfswerks, Backwaren zum Verkauf an. Herzlichen Dank allen Freiwilligen für die Bereitschaft!

Friedensgebet

Am **Freitag, 27. November, um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche. Wir versuchen etwas zum Gemeinde-, Landes-, und Weltfrieden beizutragen. Alle sind herzlich eingeladen, in der Gemeinschaft um Frieden zu bitten.

Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 27. November** sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen herzlich eingeladen. Treffpunkt um 12.00 Uhr im evang.

Kirchgemeindehaus.

Die Veranstalterinnen freuen sich, alle bisherigen und neuen Gäste begrüßen zu dürfen.



«Alles, was wir gemeinsam tun, bringt uns weiter»

Fünf Jahre Kardinal Kurt Koch – der katholische Ökumeneminister sprach in Oberwil und Basel über seine Arbeit



Am Morgen nach den Attentaten in Paris zeigte sich Kardinal Kurt Koch in einem Gottesdienst in St. Clara Basel froh darüber, dass es ein Jüngstes Gericht gibt, das Gerechtigkeit schaffen wird.

Gemeinsame Gespräche und Gebete mit jenen, die man früher verfluchte, aber noch immer Trennung, wo Einheit sein müsste: Kardinal Kurt Koch, seit fünf Jahren in der katholischen Kirche für die Ökumene zuständig, sprach am Freitagmittag letzter Woche in der katholischen Kirche Oberwil und abends in der Aula der Universität Basel über den Stand der ökumenischen Bemühungen.

«Der eigentliche Ökumeneminister ist der Heilige Geist», meinte Kardinal Kurt Koch leicht augenzwinkernd am Schluss seines Kurzreferats vor über hundert Interessierten in Oberwil. Und er wies darauf hin, dass Jesus die Einheit nicht gefordert, sondern selber dafür gebetet hat. In seinem Referat einige Stunden später an der Universität – begrüsst von Rektorin Andrea Schenker-Wicki – nahm er diesen Gedanken nochmals auf, schlug aber einen ernsthafteren Ton an: Wir erlebten gegenwärtig eine Ökumene der Märtyrer. Die allermeisten heute aus Religionsgründen verfolgten Menschen seien Christen, und zwar völlig ungeachtet ihrer Konfession. Papst Franziskus zitierend sagte Koch: «Wenn uns der Feind im Tod vereint, wie kommen wir dann dazu, uns im Leben zu trennen?»

Geschichte der Trennungen

Die Geschichte der Christenheit ist auch eine Geschichte der Trennungen. Entlang der grossen Verwerfungen bewegen sich auch die Gespräche, die der von Koch präsierte Einheitsrat führt. Mit den Kirchen, die sich im 5.

Jahrhundert abgespalten hatten, weil sie die vom Konzil von Chalcedon formulierte Lehre der zwei Naturen Jesu – «wahrer Gott und wahrer Mensch» – nicht teilten, habe 1984 ein grundlegender Konsens festgestellt werden können. Bis zu einer Eucharistiegemeinschaft seien aber noch einige Fragen, etwa zum Verständnis der Taufe, zu klären. Von den sich seit dem 11. Jahrhundert von Rom getrennten Kirchen stünden – nach der Aufhebung der gegenseitigen Exkommunikationen 1964 – gegenwärtig 14 im Dialog mit der katholischen Kirche. Dabei gehe es um das Verhältnis von Synodalität und Primat.

Mit den Kirchen, die aus der Reformation hervorgegangen sind, führt der Päpstliche Rat zur Förderung der Einheit der Christen zwölf unterschiedliche Dialoge. Hier gehe es allerdings nicht nur um einzelne Unterschiede in der Lehre. Die gemeinsam mit den Lutheranern verfasste Erklärung zur Rechtfertigung von 1999 sei zwar bedeutsam. Aber das Kirchenverständnis sei noch nicht geklärt. Und damit verbunden sei man sich mit den Kirchen der Reformation über das Ziel der Ökumene nicht einig.

Eine Kirche oder viele Kirchen?

Katholiken und Orthodoxe strebten nach einer sichtbaren Einheit im Glauben, in den Sakramenten und in den kirchlichen Ämtern. Die auf der Leuenberger Konkordie von 1973 aufbauende Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa, deren Co-Präsident Gottfried Locher dem Referat Kochs in der Universität in der ersten Reihe zuhörte, wolle

nicht mehr als eine gegenseitige Anerkennung. Die Leuenberger Kirchengemeinschaft sei in seiner Sicht nicht unverbindlich, aber sie setze die Abendmahlsgemeinschaft im Prozess viel früher an. Für die katholische Kirche, die neben der Vielfalt auch Einheit wolle, bedeute das gemeinsame Abendmahl den Endpunkt.

Luther wollte Reform, nicht Bruch

Die Zielvorstellungen der Ökumene seien im Detail so zahlreich wie die Kirchenverständnisse. «Wie verstehen die reformierten Kirchen die Reformation?» Koch erinnerte daran, dass Luther eine Reform der Kirche und nicht eine neue Kirche gewollt habe. Das im Hinblick auf das Reformationsjubiläum entstandene katholisch-lutherische Dokument «Vom Konflikt zur Gemeinschaft» macht das Reformationsgedenken zu einer auch katholischen Sache. Im Moment gelte es allerdings, den Konflikt noch auszuhalten, meinte Koch.

Dem Zeitgeist erscheine Einheit als verdächtig, er predige die Pluralität. Die Einheit sei aber eine Grundkategorie des christlichen Glaubens, betonte Koch. «Christus hat eine Kirche gegründet!» Und er wies darauf hin, dass in den letzten Jahrzehnten zwar die Verständigung über Glaubensfragen vorangeschritten sei, die Unterschiede in ethischen Fragen – etwa in der Bioethik oder im Eheverständnis – aber gewachsen seien. Dass jede Spaltung der Kirchen ihre Glaubwürdigkeit in der Gesellschaft schwäche, habe nicht nur Papst Franziskus in *Evangelii gaudium*, sondern auch schon die erste (evangelische) Weltmissionskonferenz 1910 in Edinburgh betont.

Versöhnte Verschiedenheit

Lukas Kundert, evangelisch-reformierter Kirchenratspräsident von Basel-Stadt, beteuerte in der Diskussion nach dem Referat in der Universität, dass auch die Reformierten sichtbare Einheit erreichen möchten, dass es darum gehe, sich von Christus versöhnen zu lassen. Koch antwortete mit Bezug auf den früheren Basler (evangelischen) Theologieprofessor und offiziellen Konzilsbeobachter Oscar Cullmann, der übrigens auch vom Papst immer wieder zitiert werde: Die von ihm dargestellte «versöhnte Verschiedenheit» sei noch ein Aufgabe für die Kirche und nicht der gegenwärtige Zustand. Wieviel Zeit sich die Kirchen in Bezug auf die Ökumene noch leisten könnten, hatte in der Veranstaltung in Oberwil ein Zuhörer gefragt. Es gehe nicht um alles oder nichts, war dort die Antwort des Kardinals: «Wir können heute schon viel tun. Und alles was wir tun, bringt uns weiter.»

Alois Schuler

Schriftlesungen

Sa, 21. Nov.: Rufus von Rom
Sach 2,14–17; Mt 12,46–50
So, 22. Nov.: Cäcilia
Dan 7,2a.13b–14; Offb 1,5b–8; Joh 18,33b–37
Mo, 23. Nov.: Felicitas
1 Petr 5,1–4; Mt 16,13–19
Di, 24. Nov.: Maria Sala
Dan 2,31–45; Lk 21,5–11
Mi, 25. Nov.: Imma
Röm 5,1–5; Lk 9,23–26
Do, 26. Nov.: Konrad von Konstanz
Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15; Lk 10,1–9
Fr, 27. Nov.: Jakob
Dan 7,2–14; Lk 21,29–33

EINLADUNG - Adventsfeier der Franziskanischen Gemeinschaft, Olten

Datum 6. Dezember 2015
Zeit 14.00 Uhr
Ort Josefsaal, Eingang nördlich der St. Martinskirche, Olten

Wir heissen alle Interessierten zur Adventsfeier herzlich willkommen.



FEIERNmit...

«VERÄNDERUNGEN»
SAMSTAG 21. November 2015, 18.00 Uhr
in der Kirche St. Martin Olten.
«Abschied»

Laurenzen-Kafi in Erlinsbach



Jeden Samstag ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder von 14:00–17:00 Uhr offen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.
Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, am 26. November, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im November 2015

Sonntag, 22. November
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 26. November
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Herzlich laden wir Sie am **Samstag, 28. November 2015** zu unserem **Sternstunden-Tag** in unserer Buchhandlung ein. Geniessen Sie bei einem Apéro im neugestalteten 1. OG Ihre Einkäufe. Auf das gesamte Sortiment erhalten Sie 10% Rabatt.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.
Buchhandlung Klosterplatz, Hauptgasse 6
4600 Olten. Tel. 062 212 27 39

7. Advents Markt im Klostergarten

Kapuzinerkloster Olten

Do 3. Dezember 15	16.30 – 21.30 h
Fr 4. Dezember 15	16.30 – 21.30 h
Sa 5. Dezember 15	12 – 21 h
So 6. Dezember 15	11 – 17 h

Rahmenprogramm in der Klosterkirche

Do	18.30 h	Eucharistiefeier
	20.00 h	Musical for you Leitung: Patrik Flück
Fr	17.00 h	Hora Musica Songs of Migration Müller Family Texte: Br. Werner Gallati, Guardian
	19.30 h	Konzert der Jugendmusik Olten Leitung: Beat Kohler
Sa	15.00 h	Dajoeri Panflötenensemble Olten Leitung: Käthi Kaufmann Ott
	18.30 h	Konzert mit der Oltner Big Band Leitung: Remo Fröhlicher
So	10.00 h	Eucharistiefeier
	14.30 h	Streicherorchester Accelerando Olten Leitung: Regula Anderes
	17.00 h	Adventssingen mit dem Kirchenchor St. Marien Olten Leitung: Sandra Rupp Fischer

im Klostergarten

Do – So		Ministranten von St. Martin Olten Glücksrästel + Kerzenziehen aus Bienenwachs
Fr	20.00 h	Iffeln, Treicheln und Laternen aus Egerkingen
So	13.00 – 15.30 h	Besuch vom Samichlaus

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 21. November

Fenster zum Sonntag. Verfolgt und vertrieben.

SF2, 17.30/WH: So 11.55

Wort zum Sonntag

Sibylle Forrer, ev.ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 22. November

Evangelischer Gottesdienst aus der Stadtkirche St. Peter und Paul in Weimar
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Anselm und Michael Grün
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

Albert Einstein
SRF1, 11.00

DOK. Jan tanzt aus der Reihe

SRF1, 15.50

Gott und die Welt Mann ist nicht krank
ARD, 17.30

Dienstag, 24. November

ZDFzeit. Wieviel Islam verträgt Deutschland?
ZDF, 20.15

Radio 21.11.15–27.11.15

Samstag, 21. November

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Hugo Rendler
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath. Kathedrale in Chur GR
Radio SRF1, 18.30

Sonntag, 22. November

Perspektiven. Nostra Aetate
Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Gottesdienst aus Arlesheim mit Pfarrer Daniel Fischer
Radio SRF2, 09.30

Glauben. Der Narr im Schlamassel
SWR2, 12.05

Musik für einen Gast. Henry Hohmann
Radio SRF2, Kultur, 12.40